AMTSBLATT DER STADT HECHINGEN WWW.HECHINGEN.DE

STADTSPIEGEL

Nummer 18 • 3. Mai 2024

STADT HECHINGEN



Hechingen aktiv

Sonntag, 5. Mai 2024, 12.00 bis 17.00 Uhr

Hechingen aktiv, der Aktionstag des Stadtmarketings Hechingen e.V., verknüpft mit einem verkaufsoffenen Sonntag, ist schon seit Jahrzehnten im Kalender der Zollernstadt verankert, das Bild oben ist exakt vor 20 Jahren aufgenommen worden.
Über 30 Unternehmen aus Einzelhandel, Handwerk und Dienstleistung werden sich am Sonntag über die Innenstadt verteilt präsentieren, vom Obertorplatz bis in die Ermelesstraße wird viel geboten. Ein buntes Rahmenprogramm rundet die Angebote der Hechinger Geschäftswelt ab, Speis' und Trank ist in der ganzen Stadt zu haben, als besonderer Service ist ein Bus-Shuttle eingerichtet, der im 30-Minuten-Takt die Parkplätze rund um die Innenstadt bedient.
Mit dabei ist auch der Klimaschutzbeauftragte der Stadt Hechingen, Jürgen Baumer, der in seinem Pavillon in der Ermelesstraße das Klimaschutzkonzept Hechingens vorstellt und gemeinsam mit weiteren Ausstellern Tipps und Informationen zum Energieverbrauch und zum Heizen anbietet.

Alle Informationen zu Hechingen aktiv unter www.stadtmarketing-hechingen.de.

AUF EINEN BLICK



Stadtverwaltung Hechingen

Kontakt
Tel. 07471 940-0, Fax 07471 940-108
E-Mail: info@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de

Kontakte Mitarbeiter
www.hechingen.de/mitarbeiter

Online-Terminvergabe Bürgerbüro
www.hechingen.de/termine

Öffnungszeiten Rathaus und Technisches Rathaus
Montag bis Freitag 8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag 14.00 – 16.30 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 8.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Pflegeberatung
Terminvereinbarung: 07471 940-164
E-Mail: armin.roetzel@hechingen.de

Städtische Werke
(Stadtwerke und Eigenbetrieb Entsorgung)
Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30
E-Mail: info@stadtwerke-hechingen.de
Internet: www.stadtwerke-hechingen.de
Kontaktzeiten Telefon:
Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Montag und Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14.00 – 16.30 Uhr

Störungen Gas/Wasser
Tel. 08000 936533

Netze Hechingen
Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30
E-Mail: info@netze-hechingen.de
Internet: www.netze-hechingen.de
Störungen Strom: Tel. 0800 3629477

Eigenbetrieb Betriebshof
Tel. 07471 9365-71, Fax 07471 9365-77
E-Mail: info@betriebshof-hechingen.de

Stadtbücherei
Tel. 07471 621806
E-Mail: stadtbuecherei@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de/Stadtbücherei
Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 19.00 Uhr
Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr

Hallenbad
Tel. 07471 7397739
www.hechingen.de/hallen-freibad
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 7.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 – 20.00 Uhr

Volkshochschule
Tel. 07471 5188
E-Mail: vhs@vhs-hechingen.de
Internet: www.vhs-hechingen.de
Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 19.00 Uhr

Zweckverband Jugendmusikschule
Tel. 07471 621803
E-Mail: info@musikschule-hechingen.de
Internet: www.musikschule-hechingen.de

NOTDIENSTE



Apotheken

Samstag, 4. Mai
Stadtapotheke Schömberg
Schweizer Str. 23, Tel. 07427 947 50

Sonntag, 5. Mai
Mozart-Apotheke, Balingen
Mozartstr. 31, Tel. 07433 15553

Donnerstag, 9. Mai
Christi Himmelfahrt
Eyach Apotheke, Balingen
Karlstr. 21, Tel. 07433 27 61 17

Ärztliche Dienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117 an Wochenenden, Feiertagen u. außerhalb der Sprechstundenzeiten (Allgemein-, Kinder-, Augen- u. HNO-ärztlicher Notdienst)

Allgemeine Notfallpraxis
Zollernalb-Klinikum, Balingen
Tübinger Str. 30, Sa., So., und Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr

Gynäkologischer Notdienst, Geburtshilfe
Zollernalb-Klinikum, Tel. 07433 9092-0

Kinderärztliche Notfallsprechstunde
Universitätsklinikum Tübingen (Kinder-Notfallpraxis)
Hoppe-Seyler-Str. 1, Tel. 116 117
Sa., So., und Feiertage 10.00 - 19.00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 0761 120 120 00 an Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen

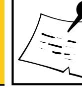
Wichtige Rufnummern

Feuerwehr/Notruf: **Tel. 112**
Polizei: **Tel. 110**

Polizeirevier Hechingen
Tel. 07471 9880-0
Krankentransport Tel. 19222

Mobile Dienste Sozialwerk Hechingen
Tel. 07471 984860 oder 0171 3104002
Telefonseelsorge Neckar-Alb
Tel. 0800 1110111
Gift-Notruf Freiburg Tel. 0761 19240
Frauenhaus Zollernalb Tel. 07433 8406
Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Schwangeren-(Konflikt-) Beratung Tel. 07471 93091710

KULTURKALENDER



Veranstaltungen

Tischlein-deck-Dich
Der Abendmarkt in Hechingen
Fr., 3.5., 17.30 Uhr, Obertorplatz
Veranstalter: Stadt Hechingen

Vogelkundliche Führung
mit Franz Glückler u. Wolfgang Fuchs
So., 5.5., 7.30 Uhr, Parkplatz Waldspielplatz Beuren
Veranstalter: NABU Ortsgruppe Hechingen

Hechingen Aktiv!
Verkaufsoffener Sonntag mit Programm
So., 5.5., 12.00 – 17.00 Uhr, Hechingen
Veranstalter: Stadtmarketing Hechingen e. V.

St. Luzen und Klostergarten
Führung mit Jörg Küster und Ulrich Knoll
So., 5.5., 14.00 – ca. 17.00 Uhr, Parkplatz St. Luzen
Veranstalter: Stadt Hechingen

Ist es, weil ich Jude bin?
Vortrag von Stefan Gotthelf Hoffmann
Di., 7.5., 20.00 Uhr, Alte Synagoge
Veranstalter: Initiative Hechinger Synagoge e. V.

Jump & Fly Hechingen
Leichtathletik-Event
Do., 9.5., 13.00 Uhr, Weiherstadion
Veranstalter: LG Steinlach-Zollern e. V.

Sonderausstellungen

Schimmernde Schönheiten Messingobjekte des Jugendstils und Art Déco
Bis So., 12.5.,
Hohenzollerisches Landesmuseum
Do., 14.00 – 18.00 Uhr
Fr., 14.00 – 17.00 Uhr
Sa. + So., 13.00 – 17.00 Uhr
www.hzl-museum.de

Simon Dittrich: Nacht- u. Tagträume
Bis So., 2.6., Villa Eugenia
Jeweils sonntags 14.00 – 17.00 Uhr
Veranstalter: Förderverein Villa Eugenia e. V.

Elisabeth Arzberger: Einfache Dinge – Photographie
Bis So., 26.5., Galerie Weißes Häusle
Jeweils Sa. + So. + Feiertage 14.00 – 17.00 Uhr
Veranstalter: Kunstverein Hechingen

Dauerausstellungen

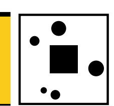
Hohenzollerisches Landesmuseum
Schloßplatz 5
Do., 14.00 – 18.00 Uhr
Fr., 14.00 – 17.00 Uhr
Sa. + So., 13.00 – 17.00 Uhr
www.hzl-museum.de

Römisches Freilichtmuseum
Hechingen-Stein
Di. bis So., 10.00 – 17.00 Uhr
www.roemischesfreilichtmuseum.de

Alte Synagoge
Goldschmiedstr. 20
So., 14.00 – 17.00 Uhr
http://alte-synagoge-hechingen.de

Oldtimermuseum Zollernalb
Obere Mühlstr. 7
So. + Feiertage, 13.00 – 18.00 Uhr
www.oldtimermuseum-zollernalb.de

MÄRKTE



Samstag, 4. Mai
7.00 – 12.30 Uhr Wochenmarkt
Unterstadt, Johannesbrücke
Oberstadt, Rathausvorplatz

Mittwoch, 8. Mai
7.00 – 12.30 Uhr Wochenmarkt
Obertorplatz

DAS RATHAUS INFORMIERT



Redaktionsschluss vorverlegt

In der Kalenderwoche 19 ist der Redaktionsschluss wegen des Feiertages Christi Himmelfahrt auf Montag, 6. Mai, 16.00 Uhr, vorgezogen. Der Stadtspiegel erscheint am Freitag, 10. Mai.

Städtische Dienststellen geschlossen

Am Brückentag nach Christi Himmelfahrt, am Freitag, 10. Mai, sind die städtischen Dienststellen im Rathaus und im Technischen Rathaus, Neustraße 4, sowie in den Außenstellen in der Innenstadt geschlossen.
Das Bürgerbüro ist am Freitag, 10. Mai, und am Samstag, 11. Mai, geschlossen.

Personalversammlung der Stadt Hechingen

Am Dienstag vergangener Woche fand die Personalversammlung der Stadt Hechingen statt. Der Personalratsvorsitzende Rainer Püttbach begrüßte die Kollegen und Kolleginnen in der vollbesetzten Stadthalle. Ein großes Dankeschön galt dem Hausmeisterteam der Stadthalle für die Vorbereitung des Europasaals und dem Förderverein Kindergarten Stetten sowie dem Kaffeewerk der Lebenshilfe für die Bewirtung.
Die Erste Beigeordnete Dorothee Müllges überbrachte in ihrem Grußwort vorneweg die Grüße des erkrankten Bürgermeisters Philipp Hahn, bevor sie auf die Mitarbeitersituation bei der Stadt einging. 357 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie 12 Auszubildende bzw. Praktikanten sind bei der Stadt Hechingen beschäftigt, davon sind seit der letzten Personalversammlung vor Jahresfrist 55 Mitarbeiter neu hinzugekommen. Und es wird weiteren Personalbedarf geben, unter anderem den Anforderungen im Bereich Kindergärten und Schulen geschuldet. Müllges bedankte sich bei allen Mitarbeitern für die engagiert geleistete Arbeit.



Bewegung tut gut: Gymnastik mit Sabina Ott vom betriebsärztlichen Dienst des TÜV Rheinland *Foto: Stadt Hechingen*

Rainer Püttbach erstattete den Rechenschaftsbericht für den Personalrat, in dem sich diese Situation widerspiegelt: In 12 Sitzungen wurden insgesamt 374 Tagesordnungspunkte behandelt, davon 282 Personalfälle.
Es folgten Informationen von Püttbach und seiner Stellvertreterin Tanja Pfeilmayer zu speziellen Angeboten der Stadt als Arbeitgeber, darunter Gesundheitskurse, Fahrrad-Leasing-Angebote oder ein Mitarbeiter-Stromtarif.
Im Anschluss stellten sich die Kandidaten und Kandidatinnen für den im Juli neu zu wählenden Personalrat vor. Besetzt ist seit letztem Jahr auch die Schwerbehindertenvertretung innerhalb des Personalrats. Heike Rausch berichtete über deren Konzept für die behinderten oder von Behinderung bedrohten Mitarbeiter.
Für Bewegung sorgte zwischendurch Sabina Ott vom betriebsärztlichen Dienst des TÜV Rheinland, die zeigte, wie man sich mit wenigen und gezielten Übungen auflockert. Abschließend ehrten Dorothee Müllges und Rainer Püttbach eine Reihe von Kollegen für die langjährige Zugehörigkeit zur Stadt Hechingen bzw. zum Öffentlichen Dienst. In den Ruhestand verabschiedet wurde der langjährige Leiter der Stadtgärtnerei, Gärtnermeister Achim Gsell.



Von der Ersten Beigeordneten Dorothee Müllges (links) und dem Personalratsvorsitzenden Rainer Püttbach (2. von rechts) wurden geehrte bzw. verabschiedet (von links): Karin Steinhilber (Schulsekretariat Gymnasium und Albert-Schweitzer-Schule; 30 Jahre Stadt Hechingen), Michaela Albrecht (Sachgebiet Kinder, Jugendliche, Schule; Internet; 10 Jahre Stadt), Robert Mauz (Sachgebiet Liegenschaften; 10 Jahre Stadt), Sarah Ott (Kindergarten Stein; 10 Jahre Stadt); Marianne Joder (Stadtwerke; 25 Jahre Öffentlicher Dienst) und Achim Gsell (Leiter der Stadtgärtnerei; Verabschiedung in die Altersteilzeit und in den anschließenden Ruhestand). *Foto: Stadt Hechingen*

Teilnehmerrekord: 700 Schüler bei der Stadtputzete

692 Schüler und Schülerinnen der Werkrealschule, der Realschule, des Gymnasiums, der Albert-Schweitzer-Schule und der Weiherschule haben beim Aktionstag „Saubere Stadt“ am Freitag ordentlich in der Kernstadt, den Stadtteilen und den angrenzenden Freizeitbereichen aufgeräumt. „Das ist ein Teilnehmerrekord,“ erklärt stolz Betriebshofleiter Heiko Ewert, der die Aktion koordiniert. Die nahezu 700 Schüler und deren Lehrer und Betreuer sind auf 23 exakt ausgetüftelten Routen unterwegs, in den Stadtteilen werden sie von Ortskundigen begleitet.
Ausgestattet sind die Schüler mit Handschuhen, Greifern und Müllsäcken. In letzteren landen insbesondere Umverpackungen aller Art, der Müll, den leider andere Menschen nicht korrekt entsorgen. Dies führt nicht nur zu hässlichen Anblicken, unter dem Zivilisationsmüll leidet bekanntlich die Natur. Der Aktionstag ist ein lebendiger Beitrag zur Umweltpädagogik.



Bürgermeister Philipp Hahn und Betriebshofleiter Heiko Ewert beim Besuch der Weiherschüler im Bereich Golfplatz. *Foto: Stadt Hechignen*

Erstmals bei der Stadtputzete dabei war die Weiherschule. Die 25 Schüler der Hauptstufe hatten auf dem Weg von der Breite bis zum Parkplatz des Golfclubs schon etlichen Müll gesammelt, voll waren die Säcke allerdings noch nicht. Besuch bekamen sie von Bürgermeister Philipp Hahn und Betriebshofleiter Heiko Ewert, die sich vom Sammeleifer der Weiherschüler überzeugten. Als kleines Dankeschön gibt es von der Stadt Hechingen alljährlich einen Obolus von 3 Euro pro Schüler in die Klassenkasse. Was die Weiherschüler damit machen? Der Beitrag trägt zur Finanzierung des Aufenthalts im Schullandheim bei. Von Philipp Hahn gab es vor Ort erst mal eine kleine Stärkung für alle.


Eine kleine Stärkung verteilte Bürgermeister Hahn an die Schüler. Foto: Stadt Hechingen

Unterstützt wird der Aktionstag Saubere Stadt von vielen Sponsoren. Die Mitarbeiter des Betriebshofes sammeln die Müllsäcke an Plätzen entlang der Touren ein, die Stadtwerke haben Handschuhe für alle spendiert, die Verkehrsbetriebe Wiest und Schürmann übernehmen kostenlos den Transport der Schüler in die Stadtteile, dort sind die Ortsvorsteher und kundige Bürger mit dabei, die Entsorgungsfirma Bogenschütz stellt Container für den Müll zur Verfügung, dieser wird auf der Kreismülldeponie kostenlos angenommen.
Der Schüler-Aktionstag ist der große Frühjahrsputz, für Sauberkeit sorgt der Betriebshof parallel ganzjährig. 4 Mitarbeiter sind der Stadtreinigung zugeordnet, dazu kommt die Kleinkehrmaschine. Gereinigt wird während der wärmeren Jahreszeit auch an Samstagen und Sonntagen, wöchentlich kontrollieren der Betriebshof und der Forstbetrieb die Grillstellen und Freizeiteinrichtungen auf der Gesamtgemarkung.

Städtebauförderung: Hechingen erhält 900.000 Euro vom Land

In der vergangenen Woche hat das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen über die diesjährige Förderung von Städtebaumaßnahmen in Höhe von insgesamt 235 Millionen Euro informiert. Zu den 302 geförderten Maßnahmen gehören auch Maßnahmen im Hechinger Sanierungsgebiet Oberstadt, für die 900.000 Euro Fördergelder gewährt werden. Dies ist die höchste Fördersumme, die eine Kommune des Zollernalbkreises dieses Jahr bekommt.



Förderwürdig: Die Sanierung der Hofapotheke (Bild von 2018). Foto: Stadt Hechingen

Bei den geförderten Projekten handelt es sich an erster Stelle um die ehemalige Hofapotheke, die von der Stadt denkmalgerecht saniert wird. Mit dabei ist darüber hinaus ein nachträglicher Förderbetrag für die Sanierung des Obertorplatzes, ebenfalls gefördert werden die aktuellen privaten Baumaßnahmen am Rain. Von der Städtebauförderung bezuschusst werden grundsätzlich nur Maßnahmen, die in einem Sanierungsgebiet liegen. Die Fördersätze und -möglichkeiten wurden 2019 vom Gemeinderat festgelegt. Baumaßnahmen an Hauptgebäuden werden mit 25 % der förderfähigen Kosten, maximal 30.000 Euro, bezuschusst, an Nebengebäuden mit 20 %, maximal 10.000 Euro. Die Summen können höher ausfallen, wenn es sich um anerkannte Kulturdenkmale handelt.
Der Anteil des Landes an der Förderung der Projekte beträgt 60 %, der Anteil der Stadt 40 %. Das bedeutet, dass die Fördersumme des Landes in Höhe von 900.000 Euro von der Stadt auf insgesamt 1.500.000 Euro erhöht wird. Aktuell stehen insgesamt 2.400.000 Euro zur Verfügung, damit ist gesichert, dass die weiteren anstehenden Aufgaben im Sanierungsgebiet Oberstadt gesichert finanziert werden können. Selbstverständlich wird die Stadt Hechingen auch für 2025 einen entsprechenden Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm stellen.

Achtung, Lkw! Verkehrssicherheitskurs für Grundschüler

„Blicki blickt's!“ Der „Känguruhase“ Blicki ist der Protagonist eines Verkehrssicherheitskurses, der diese Woche für die 3. und 4. Klassen der Grundschule Hechingen stattfand. Thema war das richtige Verhalten im Straßenverkehr, speziell im Hinblick auf Lkw. Was sehen eigentlich die Lkw-Fahrer und was nicht? Wie lang ist der Bremsweg? Wie und wo quert man die Straße bei parkenden Lkw? Was muss man als Radfahrer beim Lkw beachten?
Die beliebteste Station war diejenige mit dem toten Winkel. Ein Müllfahrzeug der Entsorgungsfirma Bogenschütz und ein Flatterband waren die benötigten Utensilien, begehrt bei den Schülerinnen und Schülern war der Platz im Führerhaus. Und von dort aus waren die Klassenkameraden plötzlich verschwunden – sie hatten sich im toten Winkel platziert und waren nicht zu sehen.


Trotz des kalten Wetters hatten die Grundschulkinder viel Spaß bei der Verkehrserziehung. Foto: Stadt Hechingen

Der Lkw-Rundblick war eine von vier Stationen, die an den richtigen Umgang mit Lastkraftwagen im Straßenverkehr heranführten. Unterstützt hat die Aktion Uwe Bogenschütz, Geschäftsführer des Entsorgungs- und Recycling-Unternehmens Bogenschütz, dem die Abfallentsorgung im Zollernalbkreis anvertraut ist. Und dessen Lkw täglich in teils sehr engen Wohnvierteln unterwegs sind, zum Beispiel in der Hechinger Altstadt. Schwerstarbeit für die Fahrer, die sich der toten Winkel bewusst und gleichzeitig froh sind, wenn Fußgänger und Radfahrer sich so verhalten, dass sie rechtzeitig und gut sichtbar sind.
Bürgermeister Philipp Hahn, Marc Messmer vom städtischen Fachbereich Bürgerdienste und die Konrektorin der Grundschule, Elena Schönberger, waren als Beobachter gleichfalls überzeugt von der Aktion, die von einem Verein getragen und vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert wird.

Der gestiefelte Kater - Neue Mitmachstation am Märchenpfad Hechingen

Der Märchenpfad ist eine der ältesten Hechinger Freizeiteinrichtungen. Die im Zentrum stehenden stählernen Märchenfiguren wurden 1971 gemeinsam von dem Pfäffinger Wilfried Rexze und der Hechinger Bürgergarde gestaltet. Seither ist der Pfad am Martinsberg mehrfach erweitert und umgestaltet worden. 2016 wurden die einzelnen Stationen neu angelegt und die touristische Erschließung im Internet und mit einer Faltkarte umgesetzt. 2020 kam die Figur Rapunzel dazu, 2021 wurden 5 Mitmachstationen aufgebaut, mit denen sich Kinder und Erwachsene die einzelnen Märchen erschließen können – z.B. durch Rätsel, Musik oder gegenseitiges Vorlesen. Regelmäßig finden Führungen mit der Märchenerzählerin Sigrid Maute statt.
Die Bestseller-Geschichten der Brüder Wilhelm und Jacob Grimm gehören allerdings wohl nicht mehr zum Standardrepertoire des heimischen Bücherschranks, die teils recht komplexen Geschichten sind nicht mehr allgemein bekannt.
Das städtische Sachgebiet Tourismus und Kultur hat jetzt eine weitere Station pädagogisch aufgerüstet, das Märchen vom gestiefelten Kater. Die Geschichte vom Müllerssohn und seinem dienstbaren Kater, der als vermeintlicher Graf schlussendlich die Prinzessin heiratet und König wird, kann jetzt mit Hilfe von Textbausteinen und drehbaren Walzen nachvollzogen werden. Sachgebietsleiterin Anke Gärtner erläuterte diese Woche Bürgermeister Philipp Hahn die Station, der ein entsprechender Bilderbogen des Münchner Don Bosco-Verlages zugrunde liegt, gezeichnet von Petra Lefin. Mit dabei waren Gärtners Töchter Feline und Milene, die bei besten Wetter viel Spaß auf dem Pfad hatten.



Die neue Mitmachstation auf dem Märchenpfad: Der gestiefelte Kater. *Foto: Stadt Hechingen*

Aus dem kleinen gestiefelten Kater, der früher immer ziemlich einsam durch die Wacholderwiesen marschierte, ist eine schmucke Märchenpfad-Station geworden. Die Walze hält ein großer hölzerner Märchenerzähler, Hackschnitzel und Kalksteinmauern, hergestellt von der Hechinger Gartenbaufirma Welzel, machen es gemütlich und sind hervorragend als Sitzgelegenheiten geeignet.
Informationen zum Märchenpfad finden sich im Internet unter www.hechingen-tourismus.de.

Note „Gut" für den Biotopschutz in Hechingen

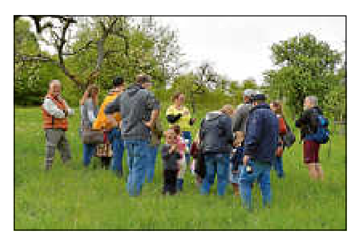
Am Samstag, 20. April 2024, fand in Hechingen eine öffentliche Veranstaltung zur kommunalen Biotopverbundplanung statt. In den letzten Jahren hat Baden-Württemberg verstärkt auf den Schutz und die Förderung der Biodiversität gesetzt. Die kommunale Biotopverbundplanung spielt dabei eine entscheidende Rolle, um die Fragmentierung der Lebensräume zu minimieren und eine Vernetzung verschiedener Ökosysteme zu gewährleisten.
Am Samstag machten sich Bürger, Gemeinderäte, Ortsvorsteher und Behördenvertreter auf den Weg, um die Biotopverbundplanung Offenland auf Gemarkung Hechingen unter die Lupe zu nehmen. Der städtische Klimaschutzmanager Jürgen Baumer begrüßte die Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Martinsberg. Er verwies auf den immer noch zu hohen Flächenverbrauch in Baden-Württemberg und die Notwendigkeit, den heimischen Arten ausreichend Lebensraum zu bieten. Um die heimische Flora und Fauna zu erhalten, in Baden-Württemberg sind 40 % davon gefährdet, bedarf es der Planung oder Erhaltung sicherer Wandermöglichkeiten. „Artenschutz ist Menschenschutz, ist Heimatschutz," so Jürgen Baumer. Paulina Schmid und Pascal Abel, Biotopverbundbotschafter im Landratsamt Zollernalb, stellten die Kommunale Biotopverbundplanung vor.



Foto: Stadt Hechingen

Etwa 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an der informativen Führung im Gelände zwischen Hechingen und Weilheim teil. An verschiedenen Stationen erörterten Paulina Schmid vom Planungsbüro Planstatt Senner und Pascal Abel, Biotopverbundbotschafter im Landratsamt Zollernalb, sowie Jürgen Baumer die Ziele und das Vorgehen im Hinblick auf die Umsetzung eines funktionalen kommunalen Biotopverbunds.
Die Veranstaltung zeigte verschiedene Themenkomplexe der kommunalen Biotopverbundplanung: Die Familie Konstanzer lieferte Einsichten zur nachhaltigen Landwirtschaft, Heiko Ewert vom Golfclub Hechingen präsentierte Ideen für einen biodiversen Golfplatz, Eckart Rommel von der Nabu-Gruppe Hechingen gab Einblicke in die Biotoppflege für den Laubfrosch.
Die Vielfalt der präsentierten Themen verdeutlichte die interdisziplinäre Natur des Biotopverbunds und seine Relevanz für verschiedene Bereiche wie Landwirtschaft, Landschaftspflege und Naturschutz. Es entstand ein reger Austausch über die Bedeutung eines ganzheitlichen Ansatzes für den Erhalt und die Förderung der Biodiversität in Hechingen und Umgebung. Eine frühzeitige Einbeziehung der Landwirtschaft sowie eine enge Abstimmung mit den Flächeneigentümern und Flächenbewirtschaftern sind entscheidende Aspekte für den Erfolg eines kommunalen Biotopverbunds. Daher wurde die Öffentlichkeitsveranstaltung bereits während der noch andauernden Bestandserfassung angeboten, um möglichst viele Akteure frühzeitig in den Planungsprozess einzubeziehen und ihre Perspektiven und Bedenken zu berücksichtigen. So soll eine ganzheitliche, freiwillige und praxisnahe Umsetzung des kommunalen Biotopverbunds gewährleistet werden.

Erfolgreich: Der Streuobsttag



Führung durch die Streuobstwiese

Informieren, basteln, probieren, fachsimpeln: Der 3. Streuobsttag der Stadt Hechingen, federführend organisiert von Rainer Wiesenberger, Leiter des städtischen Fachbereichs Forst und Natur, an der Breite bot Informationen und Attraktionen rund um das Ökoparadies am Albtrauf und war sehr gut besucht. Bürgermeister Philipp Hahn warb in seiner Ansprache für die Streuobstwiesen: „Die Streuobstwiesen brauchen öffentliche Wertschätzung, wir müssen sie für unsere Kinder und Enkel erhalten. Mein Dank gilt allen, die die Streuobstwiesen pflegen."



Fotos: Stadt Hechingen

Infoveranstaltungen für Wahlhelfer

Am kommenden Dienstag, 7. Mai 2024, 19.00 Uhr findet im Feuerwehrhaus in der Ermelesstraße die erste von zwei Informationsveranstaltungen für Wahlhelfer und Wahlhelferinnnen der Europa- und Kommunalwahlen am 9. Juni 2004 statt. Die zweite Veranstaltung findet eine Woche später, am Dienstag, 14. Mai 2024, 18.30 Uhr, ebenfalls im Feuerwehrhaus statt.
Die Stadt Hechingen bittet alle Wahlhelfer, einen der beiden Termine wahrzunehmen. Der komplexe Wahlmodus, insbesondere bei den Gemeinderats- und Kreistagswahlen, erfordert eine entsprechende Vorbereitung auf die Wahlhandlung und die Auszählung.



Neuer Mietspiegel - Versand der Fragebögen

Im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion werden die Mietspiegel für Hechingen, Rangendingen und Jungingen nach 2022 neu aufgelegt. Diese sollen die ortsübliche Vergleichsmiete (Nettokaltmiete) einer Wohnung in Abhängigkeit von Baualter, Größe und Wohnumfeld widerspiegeln. Hierzu müssen mittels eines Fragebogens entsprechende Informationen und Daten bei mietspiegelrelevanten Haushalten der jeweiligen Kommunen erhoben werden.
Mit der Erstellung des Mietspiegels betraut ist das EMA-Institut für Empirische Marktanalysen aus dem bayrischen Sinzing. Von dort werden in den kommenden Tagen die Fragebögen an ausgewählte Haushalte versandt. Die teilnehmenden Kommunen bitten die jeweilige Bürgerschaft um Unterstützung der Aktion und um die Beantwortung des Fragebogens, der bis zum 27. Mai 2024 zurückgesandt werden muss. Nach Abschluss der Erhebung werden die gewonnenen Daten anonymisiert, d. h. sie sind nicht auf die jeweilige Person und Adresse, welche den Fragebogen ausgefüllt hat, zurückzuführen.
Mit dem neuen Mietspiegel für Hechingen, Rangendingen und Jungingen wird ein Dokument geschaffen, das für Mieter und Vermieter von Wohnraum Markttransparenz über das aktuelle Mietpreisgefüge im örtlichen Wohnungsbestand vermittelt. Es soll Rechtssicherheit für Vermieter und Mieter bei Mietpreisfestlegungen gewährleisten. Grundlage für den Mietspiegel sind ortsübliche Vergleichsmieten, ermittelt aus repräsentativen Stichprobenerhebungen und statistischen Auswertungen.
Datenschutz ist bei der Umfrage von höchster Priorität. Die angeschriebenen Haushalte, die per Zufall ausgewählt werden, erhalten ein Hinweisblatt über die Rechte und Pflichten sowie eine Kontaktadresse, an die sie sich wenden können, um Ihre Daten, beispielsweise für die aktuelle Mietspiegelerstellung, löschen zu lassen.
Informationen:
Info: Sogenannte „Qualifizierte Mietspiegel“ wurden für Hechingen, Rangendingen und Jungingen erstmals 2020 erstellt und 2022 fortgeschrieben, der Hechinger Mietspiegel 2022 ist unter www.hechingen.de/mietspiegel abrufbar.

Verkehrsbehinderungen und Sperrungen

St. Luzen-Weg gesperrt
Wegen Arbeiten am Bahnübergang ist der St. Luzen-Weg auf Höhe desselben am 3. Mai voll gesperrt.

Hechingen aktiv – Sperrungen und Parkverbote
Am Sonntag, 5. Mai, findet von 12.00 bis 17.00 Uhr „Hechingen aktiv“ statt. Es kommt zu den folgenden Vollsperrungen und begleitenden Halteverboten, gültig ab jeweils Sonntag, 7.00 Uhr:
- Kirchplatz, Marktplatz, Schloßstraße, Schloßplatz werden voll gesperrt. Für die Bewohner der Altstadt wird die Umleitung „Altstadt-Ost“ aktiviert, die Abfahrt über die Turmstraße und den Schloßplatz ist möglich.
- Die Staig wird zwischen dem Brückenhäuschen und der Oberen Mühlstraße sowie zwischen der Runkellenstraße und der Turmstraße voll gesperrt, die Runkellenstraße ist über die Obere Mühlstraße erreichbar.
- Die Herrenackerstraße ist voll gesperrt, in die Gutleuthausstraße kann vom Brückenhäuschen her nicht eingefahren werden. Ebenso gesperrt ist die Hospitalstraße ab der Abzweigung Obere Mühlstraße bis zur Herrenackerstraße. Für die Stutenhofstraße wird die Einbahnregelung zwischen der Löwenstraße und der Herrenackerstraße aufgehoben.
- Die Ermelesstraße ist zwischen dem Bahnhofkreisel und der Einmündung der Fred-West-Straße voll gesperrt.

Tübinger Straße auf Höhe Ortsausgang gesperrt
Wegen Leitungs- und Asphaltarbeiten ist die Tübinger Straße auf Höhe des Ortsausganges vom 6. Mai bis 17. Juni voll gesperrt. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

Zinkenstraße in Stetten gesperrt
Wegen Sanierungsarbeiten an der Reichenbachverdohlung ist die Zinkenstraße in Stetten vom 29. April bis 10. Mai zwischen der Bachstraße und der Einmündung Im Zinken voll gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert.

Verloren – Gefunden

In den Monaten Januar, Februar und März wurden folgende Fundsachen beim Bürgerbüro, Kirchplatz 12, 72379 Hechingen, abgegeben.
2 Geldbeutel, 2 Handys, 1 Spielhandy, 1 Ladekabel, 1 Sporttasche, 1 Kinderjacke, 1 Armband, Kopfhörer, 1 Notizbuch, 3 Brillen, 13 Schlüssel, 1 Ehering, 3 Halsketten, 2 EC-Karten.
Die Verlierer werden gebeten, sich beim Bürgerbüro zu melden und ihre Eigentumsansprüche geltend zu machen.

Für den Fachbereich 2, Bürgerdienste – Öffentlichkeitsbereich, SG Tourismus/Kultur/Hohenzollerisches Landesmuseum sucht die Stadt Hechingen eine:

Sachbearbeitung Tourismus/Kultur (m/w/d)

unbefristet in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Ihre Aufgaben
- Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung des städtischen Kulturprogramms sowie weiterer Veranstaltungen
- Mitarbeit am städtischen Tourismusangebot inkl. Stadtführungen und Tourist-Information
- Pflege von Werbeaccounts und allgemeine Verwaltungstätigkeiten

Das sollten Sie mitbringen
- Ausbildung im Bereich Tourismus/Kultur/Event oder einschlägig praktische Berufserfahrung
- Selbständiges Arbeiten und Organisationsgeschick, sehr gute EDV-Kenntnisse
- Kommunikationsfähigkeit, hohe Eigenmotivation und Einsatzbereitschaft auch mal außerhalb der Regelarbeitszeit

Das bieten wir Ihnen
- Eine tolle Arbeitsatmosphäre in einem sympathischen Team
- Eingruppierung EG 6 TVöD, einschließlich sämtlicher tariflicher Leistungen 25%-Mitarbeiterstromrabatt, Gesundheitsprävention, ÖPNV-Förderung und einiges mehr

Bewerbungen sind online bis spätestens zum **30.5.2024** auf der Homepage der Stadt Hechingen unter www.hechingen.de in der Rubrik Rathaus „Stellenangebote“ möglich.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: Killberg IV – Erschließungsmaßnahme

Ausgeschriebene Leistungen: Pflanzarbeiten

Ausführungszeitraum:
KW 40/2024 bis KW 51/2024

Eröffnungstermin:
28.5.2024, 11.00 Uhr
Die vollständige Veröffentlichung kann auf der Homepage der Stadt Hechingen, **www.hechingen.de**, unter der Rubrik Rathaus, Ausschreibungen und Vergaben, eingesehen werden.

Bürgermeisteramt 72379 Hechingen
vertreten durch Frau Erste Beigeordnete Dorothee Müllges

IMPRESSUM

Stadtspiegel – Amtsblatt der Stadt Hechingen

Herausgeber: Stadt Hechingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Philipp Hahn, Marktplatz 1, 72379 Hechingen, oder sein Vertreter im Amt mit Ausnahme der Rubrik “Aus den Stadtteilen”. Verantwortlich für den Stadtteil Beuren Peter Gantner, für den Stadtteil Bechtoldsweiler Bernd Zimmermann, für den Stadtteil Boll Meta Staudt, für den Stadtteil Schlatt Jürgen Schuler, für den Stadtteil Sickingen Siegbert Schetter, für den Stadtteil Stein Harald Kleindienst, für den Stadtteil Stetten Otto Pflumm, für den Stadtteil Weilheim Gerd Eberwein.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Petra Hähn-Prothmann,
Tel. 07471 940-135,
E-Mail: amtsblatt@hechingen.de

Der Textteil des Amtsblattes wird zusätzlich im Internet unter www.hechingen.de veröffentlicht.

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

KULTUR



Führung: „Sex and the city“ – Liebesgeschichten aus Hechingen

Am Samstag, 11. Mai 2024, 17.00 Uhr zeigt Stadtführer Boris Kotchoubey mit der Führung „Sex and the city – Liebesgeschichten aus Hechingen“, dass auch in der beschaulichen Zollernstadt zu diesem Thema viel passiert ist. Treffpunkt ist am Unteren Turm (Ecke Turmstraße und Staig), Veranstalter ist die Stadt Hechingen.



Treffpunkt für die Führung ist der Untere Turm Foto: Stadt Hechingen

Das erste Aufblühen von Hechingen in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts fiel mit einem starken Einfluss des habsburgisch-spanischen Katholizismus zusammen – einer Kultur, die in den Beziehungen zwischen Mann und Frau auf besonders strengen Normen bestand. Trotz oder vielleicht sogar wegen dieser Strenge bietet uns die Geschichte Hechingens seit 450 Jahren eine ganze Reihe faszinierender Episoden, in denen sich Liebe und Lieblosigkeit, Privates und Politisches, Tragisches und Merkwürdiges verflechten und ineinandergreifen. In einem Spaziergang durch die Hechinger Oberstadt hören wir von spannenden Geschichten, in denen die Liebe, das schönste Gefühl des menschlichen Lebens, unser städtisches Dasein erhellt hat.
Für die Teilnahme ist eine Anmeldung beim städtischen Sachgebiet Tourismus und Kultur unter Tel. 07471 940-220 bis Mittwoch, 8. Mai, 16.00 Uhr, erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro pro Erwachsenen, Kinder unter 18 Jahren sind frei.

Der Wunder-Spiegel glänzt wieder

Strahlende Gesichter in der Hohenzollerischen Heimatbücherei in Hechingen: Der Wunder-Spiegel von Benignus Kybler und das Kopialbuch des Klosters Stetten sind wieder da. Zurückgebracht hat sie der Restaurator Matthias Raum aus Römerstein. Er ist Spezialist in der Buch- und Papierrestaurierung und hat sich der beiden Bücher angenommen. Die Seiten waren verdreckt, verschlissen und sogar gerissen, beide Einbände gebrochen und der Buchblock lose. Jetzt sehen die beiden Bücher fast wieder aus wie neu.
Der Wunder-Spiegel von Benignus Kybler stammt aus dem Jahr 1678. Der Jesuiten-Pater hat auf mehr als 1.500 Seiten sowohl erbauliche als auch abschreckende religiöse Geschichten gesammelt, die von seinen Lesern für Sonntags- und Fest-Predigten genutzt werden konnten. Oder man konnte in dem Buch schmökern. Das haben offenbar Generationen von Lesern getan. Einige haben Bemerkungen in den Band geschrieben, 1916 war das Buch schon einmal in höchster Gefahr. Eine neue Besitzerin notierte im Deckel, den Band aus einer Rumpelkammer in Grosselfingen gezogen zu haben. Zuletzt lag das Buch verstaubt auf einem alten Dachboden in Stein. Römer-Chef Gerd Schollian hat der Wunder-Spiegel seine Rettung zu verdanken.
Das Kopialbuch des Klosters Stetten ist aus dem Besitz des Stettener Schuhfabrikanten Joseph Wolf in die Heimatbücherei gekommen. Angelegt wurde der Band von dem Notar Johann Bernardus Molitor. 388 handgeschriebene Seiten, am 10. Mai 1704 hatte er alles beisammen. Siegel und Unterschrift stehen am Schluss. Der Einband war schon gerissen, als Joseph Wolf das Buch zuhause stehen hatte. Er verstärkte den Rücken mit einem Streifen Schusterleder. Zuletzt löste sich aber auch dieser Lederrücken.

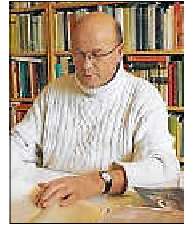


Ruthild Mangler, Rolf Vogt und Hanne Grunert (von links) freuen sich über die gelungene Restaurierung von zwei Büchern aus der Hohenzollerischen Heimatbücherei. Foto: Holzhauer

Die Büchereileiter Rolf Vogt und Hanne Grunert staunten nicht schlecht, als Matthias Raum die Bände zurück nach Hechingen brachte. Wunder-Spiegel und Kopialbuch sind kaum wiederzuerkennen. Auf lange Zeit bleiben sie erhalten. Freude auch bei Ruthild Mangler: Die frühere Stadtführerin hat sich an der Finanzierung der Kosten mit einer großzügigen Spende beteiligt.

Ist es, weil ich Jude bin?

Der Schriftsteller Friedrich Wolf und der Mord an seinen Nordecker Großeltern.



Stefan Hoffmann. Foto: Privat

Eine Premiere in der Synagoge Hechingen am Dienstag, 7. Mai, 20.00 Uhr, denn diese Thematik wird zum ersten Mal in einem öffentlichen Raum von Stefan Hoffmann vorgestellt.
In dem Vortrag wird ein dunkles Kapitel in der Geschichte der Familie Wolf erschlossen: In der Nacht vom 2. auf den 3. März 1884 wurde in dem hessischen Dorf Nordeck (bei Marburg) das alte jüdische Ehepaar Salomon und Johanna Wolf brutal getötet. Der mutmaßliche Täter wurde im Oktober 1884 vor dem Marburger Schwurgericht freigesprochen. Welche traumatischen Folgen hatte dieses Kapitalverbrechen für die Nachfahren in der Familie, insbesondere für den Enkel Friedrich Wolf? Inwieweit hat dieses Familientrauma sein Verhältnis zum Judentum geprägt bzw. bestimmt?
Stefan Gotthelf Hoffmann, geboren 1958 in Lüneburg, studierte Germanistik an der Georg-August-Universität in Göttingen. Hoffmann beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Leben und literarischem Werk Friedrich Wolfs. Zahlreiche Publikationen hat er bereits veröffentlicht. Es ist die erste Publikation über dieses Kapitalverbrechen.

Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten

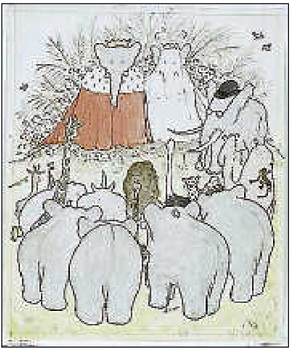


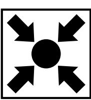
Foto: C. Schanze

Am Muttertag, 12. Mai, veranstaltet der Kulturverein Hechingen – Villa Eugenia e.V. innerhalb der Konzertreihe „Musik in der Villa“ in der Villa Eugenia Hechingen ein Kinderkonzert für Kinder ab ca. vier Jahren und ihre Eltern. Dabei erklingt die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten (verfasst von Jean de Brunhoff), der aus dem Urwald in eine große Stadt kommt. Dort lebt er bei einer alten Dame, die ihn wie ein Menschenkind erzieht. Als junger Mann kehrt er in den Urwald zurück und wird dort König.
Zu Babars Erlebnissen hat der französische Komponist Francis Poulenc passende Musik komponiert. Clemens Müller (Klavier) wird Poulencs Babar-Musik spielen. Christoph Schanze erzählt dazu die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten.



Das Konzert beginnt als Matinee um 11.00 Uhr und dauert ca. 45 Minuten. Zuvor gibt es ab 9.30 Uhr Kinderschminken. Inga Caglia bringt passende Motive mit. Damit die Wartezeit bis zum Konzertbeginn nicht allzu langweilig wird, gibt es für die kleinen und großen Besucher Croissants und Getränk. Außerdem ist die Buchhandlung „Das Buch" aus Hechingen mit einem Büchertisch vor Ort.
Karten sind unmittelbar am Veranstaltungstag vor Ort sowie im Vorverkauf bei der Apotheke Spranger in Hechingen, Am Obertorplatz 1, Tel. 07471 2387, erhältlich. Zudem ist die Kartenreservierung online unter www.kulturverein-hechingen.de oder per E-Mail an kontakt@kulturverein-hechingen.de möglich.
Eltern-Kind-Karte (ein Eltern-/Großelternteil mit einem Kind): 10,00 € oder Familienkarte (zwei Eltern/Großeltern mit einem/mehreren Kindern oder ein Eltern-/Großelternteil mit mehreren Kindern) 15,00 €. Bitte erwerben oder reservieren Sie die Karten nach Möglichkeit im Vorverkauf.
Weitere Informationen zum Programm der Konzertreihe „Musik in der Villa", zur Arbeit des Kulturvereins Hechingen und zu der Möglichkeit, die Aktivitäten des Vereins zu unterstützen, finden Sie unter www.kulturverein-hechingen.de.

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN



Städtepartnerschaften

30 Jahre Städtepartnerschaft Hechingen – Hódmezővásárhely

Zum 30-jährigen Jubiläum ließen sich Philatelisten aus den Partnerstädten etwas Besonderes einfallen. Sie stellten mit ausgewählten Sammlungen in Hódmezővásárhely eine einzigartige Briefmarkenausstellung zusammen. Die Themen wurden sorgfältig aufeinander abgestimmt und beschreiben geschichtliche Hintergründe und Entwicklungen.



Deutsch-ungarische Freundschaft: Bei der Ausstellung der Briefmarkenausstellung in Hódmezővásárhely am 19. April 2024.



Bürgermeister Péter Márky-Zay und Thomas Mayer aus Hechingen Fotos: Briefmarkenfreunde

Neben dem ungarischen Philatelisten Imre Makó, präsentiert auch Thomas Mayer aus Hechingen historische Ansichtskarten. Seine Exponate bieten interessante Einblicke und Ansichten in die früheren Jahre seiner Heimatstadt sowie der Burg Hohenzollern. Mit einer Sammlung zum Vereinsleben der Briefmarkenfreunde Hechingen rundet Mayer seinen Beitrag ab.
Feierlich eröffnet wurde die Ausstellung von Bürgermeister Péter Márky-Zay, der in seiner Ansprache das bürgerschaftliche Engagement der Philatelisten lobte und die Briefmarkenausstellung als Bereicherung des kulturellen Lebens bezeichnete. Er hieß die Besucher aus Hechingen herzlich willkommen.
Die Vorsitzende der Philatelistischen Vereinigung von Hódmezővásárhely, Mariann Csatlós, präsentiert bei der bis zum 30. Mai dauernden Ausstellung drei Sammlungen, die sich auf das Postwesen in Ungarn und Hódmezővásárhely in der letzten Hälfte des 20. Jahrhunderts beziehen. Viktor Csányi, Archäologe und Mitarbeiter im János-Tornyai-Museum, präsentiert eine Sammlung zum Thema „Archäologisches Welterbe auf Briefmarken".
Dieter Blessing, persönlich nicht mit in Ungarn dabei, zeigt mit vielen Briefen und Briefmarken die Geschichte der Postämter von Hechingen auf und ergänzt seinen Beitrag mit einer Sammlung seltener Fiskalmarken aus der französischen Besatzungszeit nach dem zweiten Weltkrieg.
„Briefmarken erzählen Geschichte", ist das Thema, mit dem Rainer Kornfeld zu der philatelistischen Sonderschau beiträgt. Seine Sammlung umfasst 84 Seiten und bietet Einblick in historische Epochen Deutschlands.
Alle ausgestellten Exponate werden ab Juli auch in Hechingen zu sehen sein.

Gymnasium Hechingen

Frühlingskonzert mit großem Zuspruch

Sehr gut besucht war das Frühlingskonzert am Gymnasium, sodass sogar einige Zuhörer dem Geschehen im Stehen beiwohnen mussten. Doch die Mühen wurden belohnt. Mit Klängen, die kaum Wünsche offenließen, und einem abwechslungsreichen Programm konnten drei der Hechinger Musikensembles aufwarten, die unter der Leitung von Andrea und Wolfgang Nägele Höchstleistung vollbrachten.
Den schwungvollen Auftakt machte ein Abba-Medley, zu dem Kamila Kamolova, Sängerin der Big Band, ihre Stimme erklingen ließ. Begleitet wurde sie von Wolfgang Nägele am Klavier und von Beatrice Fratila und Maximilian Struhalla am Schlagzeug.
Anschließend betrat die Big Band in voller Besetzung die Bühne und läutete mit dem Song „I'm feeling good" gewissermaßen das Motto des Abends ein. Auch der „Summer of 69" ließ das Publikum mitwippen und sorgte für gute Stimmung. Als Überleitung zu eher klassischen Tönen gesellte sich das Orchester zur Big Band, um gemeinsam „Highland Cathedral" anzustimmen. Dann durfte das Orchester alleine glänzen, unter anderem mit der „Wassermusik", für das das siebenköpfige Ensemble viel Beifall erhielt. Den Abschluss des schwungvollen Abends bildete der Auftritt des Elch-Chors. Passend zum Programm „Celtic Music" trat dieser in Grün gekleidet auf. Irische Musik wurde zum Besten gegeben, auf Deutsch, auf Englisch und gar auf Gälisch. Dabei deckten die Lieder eine Vielfalt an Themen ab. Die große Gruppe an Sängerinnen und Sängern wurde von der Elch-Band begleitet, zu der auch die Musiklehrerinnen Cornelia Prauser und Theresa Bulach gehörten. Mit „Auld lang syne" endete das offizielle Programm des Chors ganz traditionell irisch, denn das Lied wird auch heute noch am Ende von traditionellen Veranstaltungen gesungen.
Nicht fehlen durften nach diesem vergnüglichen Abend Dankesworte der Schulleiterin Melanie Dreher. Diese würdigte das große Engagement aller Beteiligten und dankte insbesondere dem Ehepaar Nägele für die Vorbereitung und Durchführung des Konzerts. Schlussendlich konnte auch der Förderverein des Gymnasiums vom Abend profitieren: Die großzügigen Spenden am Ausgang kamen dem Verein zugute und der anschließende Umtrunk in Pausenhalle – bei dem es sogar irisches Bier gab – spülte ebenso Geld in die Kassen des Fördervereins, das bald wieder in das eine oder andere schulische Projekt fließen wird.



Foto: Gymnasium Hechingen

Der musikalische Abend war der Auftakt des diesjährigen Musikprogramms am Gymnasium. Weitere Konzerte folgen am 15. Mai und am 19. Juni, die sicherlich genau so lohnend sein werden.

Volkshochschule Hechingen

Investieren in Aktien Kompaktkurs (241-1303X)
Sa., 11.5.2024, 9.00 – 13.00 Uhr

Livestream – vhs.wissen live:
Gewalt: Die dunkle Seite der Antike (241-09052X)
So., 12.5.2024, 19.30 – 21.00 Uhr

Energiewende in der Eigentümergemeinschaft
Konflikte und Kosten? (241-101303)
Di., 14.5.2024, 18.00 – 19.30 Uhr

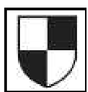
Aqua Fitness moderat: Angepasst und motiviert trainieren (241-3002)
Di., 14.5.2024 – Di., 23.7.2024, 17.10 – 17.55 Uhr

Aqua Power-Fitness: Dynamisches Kraft-Ausdauertraining (241-3004)
Di., 14.5.2024 – Di., 23.7.2024, 18.00 – 18.45 Uhr

Bewegung und geistige Fitness für ein langes, selbstbestimmtes Leben (241-3172)
Do., 6.6.2024 – Do., 25.7.2024, 16.00 – 17.30 Uhr

Infos und Anmeldung
Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich unter Tel. 07471 5188, E-Mail: vhs@vhs-Hechingen.de bzw. über www.vhs-hechingen.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Gewerbe- und Grundsteuer 2024 - Vorauszahlung zum 15. Mai

Die Gewerbesteuer- und Grundsteuerpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, dass die erste Steuervorauszahlung am 15.5.2024 fällig ist. Die Steuerschuld auf den 15.5. ergibt sich aus dem zuletzt in 2021 versendeten Jahresbescheid bzw. den zwischenzeitlich erstellten Änderungsbescheiden. Sofern kein SEPA-Basislastschriftmandat vorliegt, wird um pünktliche Bezahlung gebeten. Bei Zahlung nach dem oben genannten Termin müssen Säumniszuschläge in Höhe von 1 % pro angefangenem Monat der Steuerschuld entrichtet werden.

Gebühren abbuchen: Ihr Vorteil!

- Sie brauchen sich um die Überweisung der Gebühren nicht mehr zu kümmern und ersparen sich den Weg zur Bank.
- Sie und wir haben beim Bankeinzugsverfahren mit dem SEPA-Basislastschriftmandat weniger Verwaltungsaufwand. Sie helfen somit, Steuergelder zu sparen.
- Sie brauchen an keine Fälligkeitstermine mehr zu denken.
- Sie bekommen keine Mahnungen. Säumniszuschläge und Mahngebühren können dann nicht mehr entstehen.
- Es entstehen keine weiteren Kosten.
- Sie können das SEPA-Basislastschriftmandat jederzeit widerrufen. Eine kurze Mitteilung an die Stadtkasse unter Angabe des Buchungszeichens = Mandatsreferenz genügt.
- Sollte sich ein Guthaben auf Grund einer Gebührenverminderung ergeben, dann wird die sofortige Überweisung auf Ihr Konto von hier aus durchgeführt.
- Wenn Sie das SEPA-Basislastschriftmandat nutzen wollen, brauchen Sie nur das Antragsformular „SEPA-Lastschriftmandat“ ausfüllen und an die Stadtkasse zurücksenden. Das Formular finden Sie auf der Homepage der Stadt Hechingen unter der Rubrik „Rathaus“ und „Formulare“.

Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung

Nach § 11 des Landesverwaltungszustellungsgesetz (LVwZG) wird durch diese Bekanntmachung

Felix Stemmer
letzte bekannte Anschrift: Bachmattstraße 59, 8048 Zürich, durch die Stadt Hechingen, Marktplatz 1, 72379 Hechingen, davon in Kenntnis gesetzt, dass die nachfolgenden Schriftstücke öffentlich zugestellt werden:
Schreiben vom 6.3.2024 M

Die Schreiben können bei der Stadt Hechingen Sachgebiet Kämmerei / Steuern, Zimmer Nr. 18, Marktplatz 1, 72379 Hechingen während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Nach § 11 Abs. 2 Satz 6 LVwZG gelten die oben genannten Schriftstücke als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind. Durch die Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung

Nach § 11 des Landesverwaltungszustellungsgesetz (LVwZG) wird durch diese Bekanntmachung

American Play Spielhallen GmbH
letzte bekannte Anschrift: Kurfürstendamm 14, 10719 Berlin durch die Stadt Hechingen, Marktplatz 1, 72379 Hechingen, davon in Kenntnis gesetzt, dass die nachfolgenden Schriftstücke öffentlich zugestellt werden:

Schreiben vom 30.1.2024 B
Schreiben vom 5.3.2024 B
Schreiben vom 4.4.2024 M
Schreiben vom 24.4.2024 B

Die Schreiben können bei der Stadt Hechingen Sachgebiet Kämmerei / Steuern, Zimmer Nr. 18, Marktplatz 1, 72379 Hechingen während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Nach § 11 Abs. 2 Satz 6 LVwZG gelten die oben genannten Schriftstücke als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind. Durch die Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung

Nach § 11 des Landesverwaltungszustellungsgesetz (LVwZG) wird durch diese Bekanntmachung

Atam Rauf Aran
letzte bekannte Anschrift: Rauental 53, 42289 Wuppertal durch die Stadt Hechingen, Marktplatz 1, 72379 Hechingen, davon in Kenntnis gesetzt, dass die nachfolgenden Schriftstücke öffentlich zugestellt werden:

Schreiben vom 8.3.2023 M
Schreiben vom 7.6.2023 M
Schreiben vom 6.9.2023 M
Schreiben vom 6.12.2023 M
Schreiben vom 6.3.2024 M

Die Schreiben können bei der Stadt Hechingen Sachgebiet Kämmerei / Steuern, Zimmer Nr. 18, Marktplatz 1, 72379 Hechingen während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Nach § 11 Abs. 2 Satz 6 LVwZG gelten die oben genannten Schriftstücke als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung dieser Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind. Durch die Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hechingen über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis für die Wahl zum Europäischen Parlament - Europawahl- und für die Wahl des Gemeinderats, des Ortschaftsrats und des Kreistags sowie die Erteilung von Wahlscheinen für diese Wahlen am 9. Juni 2024

Am 9. Juni 2024 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament - Europawahl - und gleichzeitig finden in der Stadt Hechingen die Kommunalwahlen - Wahl des Gemeinderats, Wahl des Ortschaftsrats und Wahl des Kreistags statt.

1. Die Wählerverzeichnisse für die Europawahl und die Kommunalwahlen der Stadt Hechingen – der Wahlbezirke der Stadt Hechingen - werden in der Zeit vom **20. Mai 2024 bis 24. Mai 2024**

bei der Stadtverwaltung Hechingen, Wahlamt, Zimmer 13, Marktplatz 1, 72379 Hechingen, werktags, Montag bis Freitag von 08.30 – 12.30 Uhr und Dienstag von 14.00 – 16.30 Uhr

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Zugang ist nicht barrierefrei.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in die Wählerverzeichnisse für die Europawahl / Kommunalwahlen eingetragen ist oder einen Wahlschein für diese Wahlen hat.

2. Für die Kommunalwahlen gilt außerdem

2.1 **Wahl des Gemeinderats und Ortschaftsrats**
Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis** eingetragen. Für die Wahl des Ortschaftsrats setzt dies voraus, dass die in Satz 1 genannten Personen am Wahltag in der Ortschaft ihre (Haupt-)Wohnung haben.

2.2 **Wahl des Kreistags**
Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.** Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, dann ist dem Antrag eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzugs oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.

2.3 Wahlberechtigte, die in keiner Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung haben, sich aber am Wahltag seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde gewöhnlich aufhalten, werden auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Mit dem schriftlichen Antrag hat der Wahlberechtigte ohne Wohnung zu versichern, dass er bei keiner anderen Stelle in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder seine Eintragung beantragt hat oder noch beantragen wird. Außerdem hat er nachzuweisen, dass er bis zum Wahltag seit mindestens drei Monaten seinen gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde haben wird. Für die Wahl des Ortschaftsrats setzt dies voraus, dass die in Satz 1 genannten Personen am Wahltag in der Ortschaft ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.

2.4 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.** Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalwahlordnung anzuschließen.

2.5 Alle genannten Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und - ggf. samt der genannten Erklärungen und eidesstattlichen Versicherung und Nachweisen - **spätestens bis Sonntag, 19. Mai 2024 (keine Verlängerung möglich), bei der Stadtverwaltung Hechingen, Wahlamt, Zimmer 13, Marktplatz 1, 72379 Hechingen**, eingehen.

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält die Stadtverwaltung Hechingen, Marktplatz 1, 72379 Hechingen, bereit.

Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

3. Wer die Wählerverzeichnisse für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Mai bis zum 24. Mai 2024 (vgl. Nr. 1), spätestens am Freitag, 24. Mai 2024 bis 12.30 Uhr,

bei der Stadtverwaltung Hechingen, Wahlamt, Zimmer 13, Marktplatz 1, 72379 Hechingen

Einspruch einlegen (bzgl. Europawahl) bzw. einen Antrag auf Berichtigung (bzgl. der Kommunalwahlen) des/der Wählerverzeichnisse/s stellen.

Der Einspruch / Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt / gestellt werden.

4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis **spätestens 19. Mai 2024** eine **Wahlbenachrichtigung.**

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen bzw. Antrag auf Berichtigung stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer in einem anderen Wahlbezirk oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 5).

5. Wahlschein

5.1. Wer einen **Wahlschein für die Europawahl** hat, kann im Landkreis Zollernalbkreis durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Landkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5.2. Wer einen **Wahlschein für die Kommunalwahlen** hat, kann entweder in einem beliebigen **Wahlraum** des im Wahlschein angegebenen Gebiets oder durch **Briefwahl** wählen.

6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

6.1. ein in das **Wählerverzeichnis eingetragener** Wahlberechtigter,

6.2. ein **nicht** in das **Wählerverzeichnis eingetragener** Wahlberechtigter,

6.2.1 wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die nachstehende Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis

Europawahl
bei Deutschen nach § 17 Abs. 1, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2
Europawahlordnung bis zum 19. Mai 2024 versäumt hat,

Kommunalwahlen
bei Wahlberechtigten nach § 3 Abs. 2 und 4 und § 3b Absatz 1 Kommunalwahlordnung (KomWO) (vgl. 2.1, 2.2, 2.3, 2.4) bis zum 19. Mai 2024 versäumt hat.



Dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen,

6.2.2 wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden

bei der **Europawahl**
die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 Europawahlordnung bis zum 24. Mai 2024 versäumt hat,

bei den **Kommunalwahlen**
die Frist für den Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 6 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz (KomWG) bis zum 24. Mai 2024 versäumt hat.

Dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen.

6.2.3 wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl

bei der **Europawahl**

erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 Europawahlordnung, oder erst nach Ablauf der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 Europawahlordnung entstanden ist;

bei den **Kommunalwahlen** erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 3 Abs. 2 und 4 und § 3b Abs. 1 KomWO oder der Einsichtsfrist nach § 6 Abs. 2 KomWG entstanden ist.

6.2.4 wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren (Europawahl) / Widerspruchsverfahren (Kommunalwahlen) festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Bürgermeisteramtes gelangt ist.

Zu 6.1. Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, 7. Juni 2024, 18.00 Uhr

bei **der Stadtverwaltung Hechingen, Wahlamt, Zimmer 13, Marktplatz 1, 72379 Hechingen**

mündlich, schriftlich oder in elektronischer Form beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl (8. Juni 2024), 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Zu 6.2 Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 6.2.1 – 6.2.4 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Ein Wahlberechtigter, der durch Briefwahl wählen will, erhält mit den Briefwahlunterlagen für die **Europawahl einen roten Wahlbriefumschlag,** mit den Briefwahlunterlagen für die **Kommunalwahlen einen gelben Wahlbriefumschlag.** Die Anschriften, an die die Wahlbriefe zurückzusenden sind, sind auf den Wahlbriefumschlägen angegeben. Ein Merkblatt für die Briefwahl zur Europawahl und die Hinweise für die Briefwahl zu den Kommunalwahlen auf der Rückseite des Wahlscheins enthalten die für den Wähler notwendigen Informationen.

7.1. **Briefwahl für die Europawahl**

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag mit dem Aufdruck „Stimmzettelumschlag für die Briefwahl bei der Europawahl“,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **roten Wahlbriefumschlag** mit dem Aufdruck **„Wahlbrief für die Europawahl“** und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

7.2. **Briefwahl für die Kommunalwahlen**

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- die amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der er wahlberechtigt ist, ggf. mit zugehörigen Merkblättern,
- die/den dazugehörigen amtlichen Stimmzettelumschlag/Stimmzettelumschläge für die Briefwahl,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **gelben Wahlbriefumschlag** mit dem Aufdruck **„Wahlbrief für die kommunale Wahl“.**

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist

im Falle der **Europawahl** nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangsnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat Sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen;

im Falle der **Kommunalwahlen** nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief/die Wahlbriefe mit dem Stimmzettel/den Stimmzetteln und den Wahlscheinen so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass die Wahlbriefe dort spätestens **am Wahltag bis 18.00 Uhr eingehen.**

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens (bei Kommunalwahlen: oder des Schreibens) unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Wähler, die bei der Europawahl und bei den **Kommunalwahlen** durch Briefwahl wählen, müssen **zwei Wahlbriefe** absenden (roter Wahlbrief = Europawahl, gelber Wahlbrief = für die kommunale Wahl).

Der **Wahlbrief für die Europawahl** wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

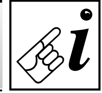
Der **Wahlbrief für die Kommunalwahlen wird** innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Die **Wahlbriefe** können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Hechingen, 3. Mai 2024

gez. Philipp Hahn
Bürgermeister

INFOS ANDERER ÄMTER



„Direkteinstieg Kita“ – Erzieherausbildung ab September noch möglich

Qualifizierte pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen werden überall händeringend gesucht. Hier setzt das Programm „Direkteinstieg Kita“ an. Es richtet sich an lebens- und berufserfahrene Personen, die im Rahmen einer auf unter zwei Jahre verkürzten, praxisorientierten und auch in Teilzeit möglichen Ausbildung den anerkannten Berufsabschluss zur Sozialpädagogischen Assistentin bzw. zum Sozialpädagogischen Assistenten oder zur Erzieherin bzw. zum Erzieher erwerben wollen. Interessierte sollten sich schnellstmöglich in heimischen Kindergärten oder Kindertageseinrichtungen um einen Platz bewerben und sich für den schulischen Teil der Ausbildung bei der Walther-Groz-Schule in der Johannesstraße 4-6 in Albstadt anmelden, damit es noch mit einer Ausbildung ab September klappt. Ansprechpartnerin mit Informationen zum Programm und zu Einrichtungen mit freien Plätzen ist Heidrun Saile vom gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit in Balingen und des Jobcenters Zollernalbkreis unter Tel. 07433 951-226. Das Programm bietet wegen des großen Fachkräftemangels gute und langfristige Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz für Berufstätige, Wiedereinsteigende und Erwerbslose, die sich neu orientieren möchten, sowie für Zusatzkräfte, die bereits in Kindertageseinrichtungen tätig sind und einen anerkannten Berufsabschluss anstreben.



Foto: Stadt Hechingen

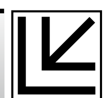
Energieagentur Zollernalb



Online-Vortrag: Steckersolargeräte – Sonnenenergie zum Einstecken

Solarenergie erzeugen geht auch mit Solar-Modulen, die an Balkonen, Hauswänden oder Garagendächern installiert werden können. Diese kompakten Geräte ermöglichen es, eigenen sauberen Strom zu erzeugen und gleichzeitig die Energiekosten zu senken. Dank der einfachen Installation und Handhabung sind Steckersolargeräte eine attraktive Option für Eigenheimbesitzer und Mieter gleichermaßen. Die Nutzung von Solarenergie soll auch dank des neuen Solarpakets I in naher Zukunft noch einfacher und zugänglicher werden. Es bietet zahlreiche Vorteile für Verbraucher, die nach einer kosteneffizienten und benutzerfreundlichen Möglichkeit suchen, Solarstrom zu nutzen.
Die Energieagentur Zollernalb gibt in diesem Online-Vortrag einen Einblick, wie Steckersolargeräte installiert und genutzt werden können. Der kostenlose Vortrag findet am Dienstag, 14. Mai, statt. Eine Anmeldung ist unter www.energieagentur-zollernalb.de erforderlich, Infos unter Tel. 07433 92-1385.

PARTEIEN UND WÄHLERVEREINIGUNGEN



CDU-Stadtverband Hechingen

Zu Besuch bei der Barth-Logistikgruppe
Am 25. April besuchte der CDU Stadtverband Hechingen die Barth-Logistikgruppe im Nasswasen. Der Geschäftsführer Uwe Schempp nahm sich sehr viel Zeit für die Besucher und stellte das Unternehmen und den Standort in Hechingen vor. Uwe Schempp machte deutlich, dass sich die Firma Barth sehr wohl am Standort Hechingen fühlt und den Standort durch den Bau eines Hochregallagers weiter aufwerten möchte. Mit etwa 60 Auszubildenden am Standort Hechingen erweist sich die Firma Barth auch als attraktiver Arbeitgeber, was sich nach einem Rundgang durch die Räumlichkeiten eindrucksvoll zeigte.
Mit Sorge betrachtet Uwe Schempp allerdings die zunehmende und überbordende Bürokratie, die dem Unternehmen hohe Kosten beschert. Das Familienunternehmen ist insgesamt nachhaltig aufgestellt und möchte in Zukunft noch nachhaltiger werden. Uwe Schempp möchte etwa HVO-Diesel in seinen Nutzfahrzeugen nutzen, um klimafreundlicher zu werden, was sich derzeit allerdings nicht lohne. Er richtete daneben aber auch generell einen Appell an die Politik: „Um als Unternehmen nachhaltig zu sein, müssen wir Geld verdienen“. Der CDU-Stadtverband konnte als Ergebnis des Besuchs bilanzieren: Mit seinen insgesamt 16 Transport- und Logistikstandorten mit 105.000 Quadratmetern Umschlags- und Logistikfläche hat ein florierendes mittelständisches Unternehmen die Stadt Hechingen als Wirtschaftsstandort weiter aufgewertet.

CDU-Stadtverband diskutiert mit Annette Widmann-Mauz
Am 26. April, 18.00 Uhr fand im „Fecker“ ein Stammtisch mit der Bundestagsabgeordneten Annette Widmann-Mauz statt. Eine stattliche Runde an Teilnehmern diskutierte über aktuelle bundes- und kommunalpolitische Themen. Dabei nahm die aktuelle Lage unserer Wirtschaft und Sozialsysteme breiten Raum ein. „Leistung muss sich wieder stärker lohnen“ war dabei ein oft gehörtes Schlagwort. Klar ist: Nur mit einer florierenden Wirtschaft erreichen wir Wohlstand für unsere Stadt und unser Land.

SPD-Ortsverein Hechingen

Senioren-Kaffeerunde
Die Senioren und Partner des SPD-Ortsvereins Hechingen treffen sich am Mittwoch, 8. Mai, wieder im Martinshof-Café zur Kaffeerunde. Beginn der ungezwungenen Runde ist wie immer um 13.45 Uhr. Mit Europa- und Kommunalwahl wird wohl schnell ein Thema gefunden sein.

Hechinger Bunte Liste

Nachhaltiger Gemüsebau für die Region
Am Samstag, 11. Mai stellt Mirko Klein Altstedde sein Betriebskonzept „Nachhaltiger Gemüsebau“ auf den Krautländern zwischen Stetten und Boll vor.



Foto: H. Reis

Interessierte sind herzlich eingeladen zu einer halbstündigen Wanderung vom Parkplatz des Heiligkreuz Friedhofs zu den Krautländern. Man trifft sich um 14.00 Uhr. Bringen Sie bitte ihr Lieblingsvesper mit. Vor Ort wird Mirko seine spannenden Gemüsebau-Prinzipien vorstellen und Fragen beantworten. Abschließend wird im Grünen gemeinsam gevespert. Getränke stehen bereit.

AfD-Ortsverband Hechingen

Montags für Deutschland
Die AfD-Ortsgruppe organisiert Montagsdemos. Treffpunkt ist immer am Brunnen vor dem Rathaus um 18.00 Uhr. Meist gehen wir dann zum Obertorplatz, um diesen herum und wieder zurück zum Brunnen, wo wir uns noch eine kleine Weile unterhalten und Gedanken austauschen (Dauer etwa eine Stunde). Die AfD hat jeden Samstag einen Stand auf dem Kirchplatz von 10.00 bis 13.00 Uhr.

AUS DER KERNSTADT-VEREINE UND EINRICHTUNGEN



Bildungshaus St. Luzen

Nimm Frauengold und du blühst auf
Eine Zeitreise von und für Frauen am Sonntag, 12. Mai, 17.00 Uhr, im Bildungshaus St. Luzen. Musikalisch – satirisch – politisch unkorrekt mit Birgit Kruckenberg-Link.
Mit eigenen Liedern, Texten und Zeitdokumenten lebt die Rolle der Frau in Politik und Gesellschaft facettenreich auf. Geschichte lässt sich nämlich auch aus Frauensicht erzählen. Dabei kommen Heldinnen, Arbeiterinnen, Erfinderinnen, Politikerinnen, Sportlerinnen und Künstlerinnen zu Wort. Wenig bekannte Musik aus weiblicher Feder wirft außerdem ein helles Licht auf die Leistungen der meist unsichtbaren Frauen.
Ein ideales Muttertagsgeschenk oder Mutter-Tochter-Event. Im Eintritt von 15 € sind ein Glas Sekt und Häppchen enthalten.
Anmeldung und Information unter www.luzen.de

Mit Turmfalken auf Tuchfühlung
Kamera im Bildungshaus St. Luzen ermöglicht ungewöhnliche Einblicke.


Foto: Bildungshaus St. Luzen

Ein etwas anderes Fernsehprogramm ist zurzeit im Kreuzgang des Bildungshauses St. Luzen in Hechingen zu sehen. Ein Turmfalkenpaar, das im Turm der St. Luzenkirche seine Jungen ausbrütet, kann auf einem Bildschirm beobachtet werden. Dank der engagierten Zusammenarbeit mit dem Nabu in Hechingen kann nun tagsüber im Bildungshaus das Familienleben dieser Falken mit Hilfe einer Kamera nachverfolgt werden. Noch sitzen die Falken abwechselnd auf ihren Eiern und man darf gespannt sein, wie viele Junge in den nächsten Wochen das Licht der Welt erblicken.
Wer die Falken vom Eierbrüten bis zum Flüggewerden beobachten will, kann dies gerne tagsüber tun. Nicht nur für Kinder ist es ein Erlebnis die Vögel auf diese Weise zu beobachten.

DRK Ortsverein Hechingen

Seniorennachmittag
Sitz-Boogie-Woogie gegen Bewegungsmangel und Frühjahrsmüdigkeit, die Senioren am DRK-Nachmittag waren jedenfalls mit Eifer und Freude dabei.
Ewelina Haug referierte über die Volkskrankheit Rückenschmerz und trug mit Bewegungsablauf, Diät und Alltagshilfen zur Bewältigung der Probleme bei, sie gab Tipps, wie man dagegen angehen kann. Die Teilnehmer waren aktiv dabei und jeder konnte Anregungen mit nach Hause nehmen. Schon mit 2-tägigen Übungen à 10 Minuten kann man profitieren. Der nächste Nachmittag findet Ende Juni statt.


Foto: DRK

Förderverein Villa Eugenia e.V.

Ohrenkino
Die Suche nach echter Liebe ist das Thema im Ohrenkino am Mittwoch, 8. Mai, 19.00 Uhr in der Villa Eugenia. Autorin Margit Heider liest aus den beiden Werken: „Die Dame mit dem Hündchen“, Anton Tschechows zeitloser Klassiker und „Auf den Sternen liegt Schnee – Die Geschichte einer Liebe“, der im November 2023 veröffentlichte Roman von Margit Heider. Verbunden sind die Werke durch die Hoffnungen, Ängste und Sehnsüchte ihrer Protagonisten, durch die psychologische Tiefe der Charakterzeichnungen und durch die Kraft der Liebe, die mal ins Glück, mal in die Irre zu führen vermag.

Kunst und Kaffee



Die Villa Eugenia ist am Sonntag, 5. Mai geöffnet und der Förderverein bewirtet die Gäste mit Kaffee und Kuchen.
Im Obergeschoss ist die Ausstellung „Nacht und Tagträume“ Zeichnungen, Malerei und Skulpturen von Simon Dittrich ab 14.00 Uhr geöffnet.
Er hat eine Reihe von Kunstpreisen erhalten, unter anderem den ältesten deutschen Kunstpreis, den Villa Romana Preis.
Für die Ausstellung in der Villa Eugenia hat er neue Bilder gemalt und wollte sehr gerne bei der Vernissage dabei sein, aber er ist leider im Februar dieses Jahres verstorben.
Das letzte, noch nicht ganz fertige Bild für die Ausstellung in der Villa Eugenia, stand noch auf der Staffelei. Beides ist in der Ausstellung zu sehen. Ausstellungsdauer ist bis zum 2. Juni. Öffnungszeiten Sonntags 14.00 - 17.00 Uhr

Jahrgänge

Jahrgang 1936 Hechingen
Wir treffen uns am Dienstag, 7. Mai, 18.00 Uhr im Gasthaus Fecker.

Jahrgang 1941 Hechingen
Der Hechinger Jahrgang 1941 trifft sich zum monatlichen Stammtisch am Mittwoch, 8. Mai, ab 18.00 Uhr im Restaurant „Conti‘s“ am Golfplatz Hechingen.

Jahrgang 1943 Hechingen
Wir treffen uns wieder zu unserem monatlichen Stammtisch im „Tommy`s“ Schützenhaus, Hechingen am Dienstag, 7. Mai, 18.00 Uhr.

Jahrgang 1945 Hechingen
Wir treffen uns am Mittwoch, 15. Mai, 18.00 Uhr im Gasthaus Fecker. Wir planen einen Ausflug.

LG Steinlach-Zollern

Crosslauf für alle Kinder von 6 bis 11 Jahren

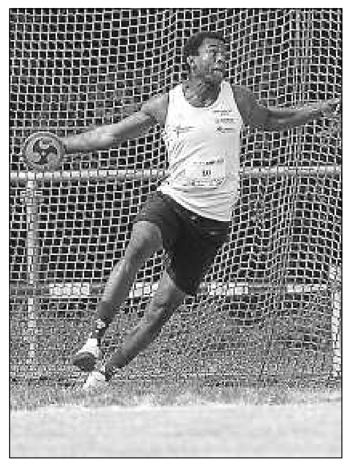


Foto: LGSZ

Vor dem Auftritt der Spitzenathleten beim Jump & Fly im Hechinger Weiherstadion am Donnerstag, 9. Mai, veranstaltet die LG Steinlach-Zollern wieder den beliebten Landpower-Kids-Crosslauf. Teilnehmen können alle Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren (Jahrgänge 2013 bis 2018). Los geht’s um 14.00 Uhr.
Im Stadion geht es mit viel Spaß auf einen abwechslungsreichen Crosslauf-Parcours mit Sandgrube, Strohballen und Autoreifen. Für die Jüngeren ist die Stecke etwa 500 m lang, für die Älteren circa 750 m. Dabei wird niemand überfordert. Laufen und die unterschiedlichen Hindernisse überspringen kann jede und jeder. Alle, die mitmachen, erhalten als Belohnung ein kleines Geschenk.
Anmelden ganz einfach mit Namen, Geschlecht und Jahrgang per E-Mail unter Anmeldungen@lgsz.de. Kurzfristig sind vor dem Kids Crosslauf im Stadion Anmeldungen bis 13.00 Uhr möglich.



Internationales Leichtathletikmeeting Jump & Fly



Von Mexiko bis Japan, von Norwegen bis Südafrika, die Anfragen von Spitzenathleten zur Teilnahme am 14. Internationalen Leichtathletikmeeting Jump & Fly im Hechinger Weiherstadion am Donnerstag, 9. Mai, Christi Himmelfahrt, kommen aus aller Welt. Die Wettkämpfe um den Sparkassen-Stabhochsprung-Cup, den Stadt Hechingen-Weitsprung-Cup, den Zollernalb-Diskus-Cup und den KBF-Kugelstoß-Inklusions-Cup versprechen Spitzenleistungen auf internationalem Niveau und viel Spannung.
Das 14. Jump & Fly ist Teil der World Athletics Continental Tour 2024. Hier können die Athleten wichtige Weltranglistenpunkte für die Qualifikation zu internationalen Wettkämpfen sammeln. Insgesamt werden damit rund 100 Top-Athleten im Weiherstadion erwartet.
Infos: www.lg-steinlach-zollern.de.

Nabu-Gruppe Hechingen

Sonntag Vogelexkursion im NSG Beurener Heide
Am kommenden Sonntag, 5. Mai, findet die nächste NABU-Vogelführung statt. Franz Glückler und Wolfgang Fuchs führen durch das Naturschutzgebiet Beurener Heide. Treffpunkt ist um 7.30 Uhr am hinteren Parkplatz. Bei starkem Regen muss die Veranstaltung ausfallen oder verlegt werden.

NABU-Exkursion an den Federsee
Am Donnerstag, 9. Mai, Christ Himmelfahrt, führt die Hechinger NABU-Gruppe eine Tagesexkursion an den Federsee durch. Das Federseemoor ist mit über 30 Quadratkilometern Fläche das größte Moor in Südwestdeutschland. 265 Vogelarten finden in dem vom NABU betreuten und gepflegten Gebiet Nahrung und Lebensraum. Vorgesehen ist eine fachkundige Führung durch das Moorgebiet sowie ein Besuch im Federseemuseum und im NABU-Federsee-Zentrum.
Die Teilnehmer treffen sich um 8.00 Uhr auf dem Parkplatz bei der St. Luzenkirche zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Um Anmeldung bis 4. Mai bei Uli Knoll unter der E-Mail: ulricheugen.knoll@web.de wird gebeten.

Schützengilde Hechingen e.V.

Die Schützengilde Hechingen weiterhin auf der Erfolgsspur
Oberschützenmeister Muzaffer Canga eröffnete die Hauptversammlung mit einer Gedenkminute an unseren verstorbenen Schützen Ernst Eisele und verstorbenen Mitgliedern.
Schriftführer Willi Hakvoort blickte auf das Vereinsjahr 2023/2024 zurück. Er berichtete über Sitzungen, Arbeitseinsätze, Beschaffungen, Neueintritte und Austritte, Königsschießen, Brezel würfeln, Renovierungsarbeiten, Schießbetrieb der einzelnen Abteilungen und dem Familiensonntag der Stadt Hechingen.
Mit der Familie Kurz konnte ein Pächter für unsere Gaststätte gefunden werden, der mit seiner guten Küche dafür Sorge trägt, dass das Schützenhaus der Gilde wieder einen guten Namen bekommen hat.
Nachdem die Corona-Pandemie Geschichte ist, konnten die einzelnen Abteilungen den Schießbetrieb wieder aufrechterhalten.
Die jeweiligen Schießleiter, Gewehr, Pistole oder Bogen konnten über sehr gute Ergebnisse bei den Kreis-, Landes- und Deutschen Meisterschaften erzielen. Hier wurde Dirk Baur Deutscher Meister in der Luftpistole.
Das monatliche Leistungsschießen trägt dazu bei, dass die Ergebnisse, die erzielt werden, immer konstanter und besser werden. Bei den Kreismeisterschaften in Stetten bei Haigerloch erzielten die Senioren der Gilde wieder einige Podiumsplätze in verschiedenen Disziplinen. Auch unsere Bogenschützen konnten bei Wettbewerben viele gute Ergebnisse erzielen und befindet sich weiterhin großer Beliebtheit und ist ein fester Bestandteil der Gilde.
Schatzmeisterin Simone Schwaner berichtete über einen soliden Kassenstand, der auch für anstehende Renovierungen und Baumaßnahmen benötigt wird. Die Kassenprüfer Sigmar Heyer und Klaus Peter Walter attestierten ihr eine tadellose Kassenführung und brachte die Entlastung der Schatzmeisterin auf den Weg. Clemens Gern leitete die Entlastung der Gesamtvorstandschaft, die einstimmig gewährt wurde. Da in diesem Jahr keine Wahlen sind, konnte unser OSM Muzaffer Canga bei Punkt Ehrungen vier verdiente Mitglieder ehren. In Gold konnten Fridolin Schäfer, Umberto Haberbosch, Dieter Fechner und Ingo Vogel die Glückwünsche, goldenen Verdienstnadeln und Urkunden des Württembergischen und Deutschen Schützenbund in Empfang nehmen. Eine große Ehrung konnte unser langjähriger 1. Schützenmeister Umberto Haberbosch Schütze und Vorstandsmitglied für seine große Hilfsbereitschaft erfahren. Er wurde von unserem OSM für seine geleitete Arbeit und Engagement für den Verein zum Ehrenmitglied ernannt.
Bei den Baumaßnahmen nimmt der Ausbau für den überdachten Bogenübungsstand konkrete Formen an und man hofft, dass dieser bis zum Sommer fertiggestellt ist und der Trainingsbetrieb aufgenommen werden kann.



Foto: W. Hakvoort

Auf dem Pistolenstand wurde eine neue Duellanlage installiert, damit auch dort wieder Wettkämpfe unter besten Bedingungen ausgetragen werden können. Vorausschauend für 2024 werden in diesem Jahr wieder einige Events der Bogenabteilung sowie der Kugelschützen abgehalten werden.

SKM - Zollern - Betreuungsverein

Betreuertreffen
Betreuertreffen: „Pflegefall - was nun?“ Am Mittwoch, 15. Mai, 18.00 Uhr im Bildungshaus St. Luzen, Klostersteige 6, mit Erwin Schäfer, Vereinsbetreuer. Anmeldung bis 9. Mai per E-Mail: info@skm-zollern.de.

VdK-Ortsverband Hechingen

Kaffeenachmittag und Tagesausflug
Beim gutbesuchten Kaffeenachmittag in der Villa Eugenia wurde mit lebhaftem Austausch der selbstgebackenen Kuchen genossen – vom VdK hatten Ulrike Uber und Eliane Wien einen Kuchen dazu gespendet.
Anschließend erläuterte der VdK-Vorsitzende Joachim Wien den Plan für den Ausflug am 22. Mai, einen Tagesausflug zur Reichenau und zum Schloss Arenenberg in der Schweiz mit dem Napoleonmuseum und den historischen Parkanlagen. Spontan meldeten sich fast alle Anwesenden an.
Die erste Pause des Ausflugs ist im Hegau. Von dort geht es weiter zur Insel Reichenau zu einem gemeinsamen Mittagessen im „Alten Messmer“ oder am Hafen auf der Reichenau. Zum 1.300 Jahres-Jubiläum des Klosters Reichenau wird kurz informiert. Danach wird eine kurze Führung durch das Münster und Schatzkammer angeboten.



Foto: J. Wien

Anschließend geht es weiter in die Schweiz zum Schloss Arenenberg. Eine Führung im Schloss mit der originalen Möblierung aus der napoleonischen Zeit, die die französische Wohnkultur repräsentiert, wird angeboten.

Es schließt sich eine freie Gestaltung des restlichen Nachmittags an, bei der der mittelalterliche Patriziergarten, die Barock- und Renaissance-Parkanlagen besucht und der herrliche Blick über den Bodensee sowie das Angebot des Kaffees am Schloss genossen werden können. Die Rückfahrt ist gegen 17.00 Uhr.
Der Fahrpreis für den Bus einschließlich des Eintritts für das Schloss beträgt 40,00 € für VdK-Mitglieder (Nichtmitglieder 45,00 €) und kann auch über eine Überweisung vorab an den VdK – Ortsverein bezahlt werden. Essen und Getränke werden individuell bezahlt.
Die Abfahrt ist am Mittwoch, 22. Mai, 8.30 Uhr im Weiherstadion, weitere Haltestellen sind am Schlossberg gegenüber der Metzgerei und am Obertorplatz. Bei der Anmeldung sollte der Einstiegsort mitgeteilt werden. Anmeldung: VdK Hechingen Ulrike Uber Tel. 07477 21 70 440 oder E-Mail: E-Mail: ulrike.uber@gmx.de.

AUS BECHTOLDSWEILER



Ortsvorsteher: Bernd Zimmermann
Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 20.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel. 07471 2417, E-Mail: bechtoldsweiler@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 17.00 – 20.00 Uhr, Mi. + Do. 8.30 – 11.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates

Am Montag, 13. Mai, 20.00 Uhr findet im Rathaussaal eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt, zu der ich die ganze Bevölkerung recht herzlich einlade.

Tagesordnung:
1. Bürgerfragestunde
2. Verschiedenes
3. Bekanntgaben

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.
Bernd Zimmermann, Ortsvorsteher

Aktionstag Saubere Stadt

Im Namen der Bevölkerung von Bechtoldsweiler darf ich mich recht herzlich bei der Klasse 7c des Gymnasium Hechingen für das Einsammeln des Mülls rund um den Ort bedanken. Vielen Dank für Eure Mühe.

Bernd Zimmermann, Ortsvorsteher

Entsorgung von Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernsehgeräten

Die nächste Sammlung findet am Freitag, 17. Mai statt. Die Geräte müssen bis spätestens Mittwoch, 8. Mai beim Landratsamt Zollernalbkreis E-Mail: abfall@zollernalbkreis.de oder Tel. 07433 92-1382, angemeldet werden. Am Sammeltag müssen die Geräte ab 6.00 Uhr gut sichtbar am Gehwegrand bereitstehen. Dem Unternehmer ist es nicht gestattet, private Einfahrten und Höfe zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen.

Freiwillige Feuerwehr, Abt. Bechtoldsweiler

Kameradschaftsabend
Der nächste Kameradschaftsabend findet am kommenden Montag, 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Es wird nach der Übung der Aktiven, ab ca. 19.30 Uhr, ein gemütliches Beisammensein mit Vesper geben.

Narrenzunft Bechtoldsweilemer Ehrenwald Dister e.V.

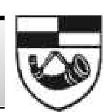
Vatertagshockete
Die NZ Ehrenwald Dister e.V. bewirtet die diesjährige Vatertagshockete am Donnerstag, 9. Mai im Festzelt beim Spielplatz Ehrenwald in Bechtoldsweiler.
Beginn ist um 10.00 Uhr mit Frühschoppen, ab 11.30 Uhr wird ein reichhaltiger Mittagstisch geboten. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen. Um 14.30 Uhr wird das traditionelle Fußballspiel „Ledige gegen Verheiratete“ auf dem Sportplatz angepfiffen. Wir laden hiermit alle Bürger und Wanderer aus nah und fern herzlich ein.

AUS BEUREN



Ortsvorsteher: Peter Gantner
Sprechzeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr
Tel. 07477 91295, E-Mail: beuren@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr

AUS BOLL



Ortsvorsteherin: Meta Staudt
Sprechzeiten: Di. 17.00 - 19.00 Uhr, Fr. 12.30 - 13.30 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel. 07471 2296, E-Mail: boll@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 9.00-12.00 Uhr, Di. 14.30-17.00 Uhr, Fr. 9.00-12.30 Uhr

Rathaus geschlossen

Am Freitag, 10. Mai ist das Rathaus geschlossen. Die Sprechstunde der Ortsvorsteherin Meta Staudt entfällt ebenfalls.

Abholung von Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernseher

Die nächste Sammlung findet am Freitag, 17. Mai statt. Die Geräte müssen bis spätestens Freitag, 10. Mai, beim Landratsamt Zollernalbkreis, Tel. 07433 921322, oder der Ortschaftsverwaltung Boll, Tel. 2296, angemeldet werden. Am Sammeltag müssen die Geräte ab 6.00 Uhr am Straßenrand bereitstehen.

Musikverein Boll e.V.

Wasenfest Vatertag
Am Donnerstag, 9. Mai lädt die Jugendmusik Boll e.V. zum traditionellen Wasenfest ein.
Es kann dabei nicht nur das ein oder andere Gläschen Wein oder Bier verkostet werden. Die Besucherinnen und Besucher können sich auch auf ein Angebot an Speisen freuen und sich bei Kaffee und einem reichhaltigen Kuchenbuffet verwöhnen lassen. Zudem tun Sie mit dem Kauf eines Orgel-Biers gleich noch etwas Gutes für die Pfarrkirche in Boll. Es freut uns besonders, dass ab ca. 12.00 Uhr der Musikverein Sickingen uns musikalisch unterhalten wird.
Für den Nachmittagskaffee bitten wir um Kuchenspenden. Gerne holen wir diesen auch am Vormittag bei Ihnen ab – melden Sie sich dazu bitte bei T. Schuler unter Tel. 07471 1805665. Allen Bäckerinnen und Bäcker sagen wir dafür im Voraus ein herzliches Dankeschön.
Bitte beachten: Die Zufahrt zum Wasen ist für Autos gesperrt.

Turn- und Sportverein Boll e.V.

Heimspiel des TSV Boll
Am Sonntag, 5. Mai, 15.00 Uhr findet das Heimspiel des TSV Boll gegen die SGM FC Stetten-Salmendingen/TV Melchingen/SGSL Hörschwag statt. Immer samstags gibts im Sportheim Bundesliga-Live.

Mittagstisch im Sportheim
Am Sonntag, 12. Mai bietet das Sportheim-Team einen Mittagstisch ab 12.00 Uhr an. Es gibt Bratwurst mit Kartoffelsalat und Soße. Vorbestellungen sind möglich unter Tel. 0152 27109333.

AUS SCHLATT



Ortsvorsteher: Jürgen Schuler
Sprechzeiten: Mo. 16.30- 18.30 Uhr sowie nach Vereinbarung
Tel. 07477 480, E-Mail: schlatt@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 14.30 - 18.30 Uhr, Do. 8.30 - 11.00 Uhr



Entsorgung von Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernsehgeräten

Die nächste Sammlung findet am Freitag, 17. Mai statt. Die Geräte müssen bis spätestens Freitag, 10. Mai beim Landratsamt Zollernalbkreis, Tel. 07433 92-1322 oder E-Mail: abfall@-zollernalbkreis.de angemeldet werden.
Bitte beachten Sie: Die angemeldeten Geräte müssen am Sammeltag ab 6.00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt werden. Dem Unternehmer ist es nicht gestattet, private Höfe und Einfahrten zu befahren oder Geräte aus Vorgärten zu tragen!

Altpapiersammlung

Die Ortschaftsverwaltung möchte die Einwohnerschaft aus Schlatt und Beuren auf die Altpapiersammlung der Narrenzunft Schlatt am morgigen Samstag, 4. Mai, aufmerksam machen. Bitte stellen Sie das Altpapier ab 12.00 Uhr bereit.

Weitere Termine für die Altpapiersammlung:
27. Juli und 23. November

FC Killertal 04

Aktive / 1. und 2. Mannschaft

SGM Ringingen / Killertal II
26.Spieltag: SGM R/K II - SGM Stetten a.k.M. / Frohnstetten / Schwenningen III 3:0 (3:0)
Im Kellerduell der beiden Tabellenschlusslichter konnten wir die rote Laterne noch einmal abwehren und siegten verdient mit 3:0 (Sven Würzinger 2x und Marco Salzsieder).

SGM Ringingen / Killertal I
22. Spieltag: SGM R/K I - FC Steinhofen 9:0 (4:0)
Bereits zur Pause lagen wir nach Treffern von Michael Kraus, Marvin Alex (2x) und Marco Pfister in Front. Nach dem Seitenwechsel erhöhten erneut Michael Kraus, Matthias Löffler (3x) und Michael Emele auf 9:0.

Kommende Begegnungen
So., 5.5.,15.00 Uhr FC Hechingen - SGM R/K I
So., 5.5. 15.00 Uhr SGM Stetten-Salmendingen /Melchingen Hörschwag II - SGM R/K II (in Hörschwag)

Jugendfußball Killertal

A-Jugend, SGM Killertal/Alb-Zollern (flex):
Rückschau Spiel: Spiel gegen Spfr Bitz wurde abgesagt
Nächstes Spiel: Sa., 11.5., 16.15 Uhr in Ringingen gegen SGM Binsdorf
B-Jugend, SGM Stetten-Salmendingen/Alb-Zollern:
Rückschau Spiel: 2:0 Sieg gegen SGM Erzingen
Nächstes Spiel: So., 5.5., 10.30 Uhr in Stetten u.H. gegen SV Heselwangen
C-Jugend, SGM Melchingen/Alb-Zollern:
Rückschau Spiel: spielfrei
Nächstes Spiel: Sa., 4.5., 14.30 Uhr in Burladingen gegen FC Burladingen
D-Jugend FC-Killertal:
Rückschau Spiel: 6:0 Sieg gegen FV Rot-Weiß Ebingen
Nächstes Spiel: Sa., 4.5., 13.15 Uhr in Geislingen gegen SGM Geislingen
E-Jugend FC-Killertal:
Rückschau Spiel: 1:1 Unentschieden gegen SGM Leidringen
Nächstes Spiel: Di., 7.5., 18.00 Uhr in Jungingen gegen FC Hechingen
F-Jugend FC-Killertal:
Training: Di., 17.30-18.30 Uhr Sportplatz Schlatt oder auf dem Ast, Freitag 16.00-17.30 Uhr Sportplatz Schützenhaus .
Bambini FC-Killertal: Jahrgänge: 2017 und 2018 und auch jünger
Training: Di., 18.00-19.00 Uhr Sportplatz Schützenhaus (Reutäcker Jungingen)

Freiwillige Feuerwehr, Abt. Schlatt

Feuerwehrübung
Am Freitag, 3. Mai, findet um 18.30 Uhr eine Übung statt. Treffpunkt ist das Gerätehaus.

Narrenzunft Schlatt e.V.

Altpapiersammlung
Die Altpapiersammlung findet am Samstag, 4. Mai statt. Bitte stellen Sie das Papier vor Ihrem Haus bereit.

AUS SICKINGEN



Ortsvorsteher: Siegbert Schetter
Sprechzeiten: Mi. 15.00 – 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel.: 07471 7616, E-Mail: sickingen@hechingen.info
Öffnungszeiten: Di. 8.30 - 12.00 Uhr, Mi. 15.00 – 17.30 Uhr,
Do. 8.30 - 12.00 Uhr

Abholtermin Entsorgung Kühlgeräte, Bildschirme, Fernseher und Monitore

Die nächste Sammlung findet am **Freitag, 17. Mai,** statt. Die Geräte müssen bis spätestens Mittwoch, 8. Mai, beim Landratsamt Zollernalbkreis, E-Mail abfall@zollernalbkreis.de, Tel. 07433 92-1321 oder -1322, angemeldet werden. Am Sammeltag müssen die Geräte ab 6.00 Uhr am Straßenrand bereitstehen.

Orchideen in Sickingen



Orchideenart „Purpur-Knabenkraut". Foto: Monika Kurz

Vor ein paar Tagen wurde in der Nähe vom Fichtenwald-Grillplatz eine heimische Orchideen-Art entdeckt. Hierbei handelt es sich um das „Purpur-Knabenkraut".
Es ist eine der größten heimischen Orchideen. Es gehört zur Gattung der Knabenkräuter (Orchis) und damit zur Familie der Orchideengewächse. Die ausdauernde krautige Pflanze erreicht Wuchshöhen von 25 bis 80 cm, teilweise auch darüber. Die drei bis sechs Laubblätter, die fast oder ganz am Boden anliegen, sind bis zu 20 cm lang. Der dichte Blütenstand ist reichblütig. Die Kelch- und Kronblätter sind helmförmig zusammengeneigt und bräunlichpurpur gefärbt. Die mitteleuropäische Blütezeit des Purpur-Knabenkrauts beginnt gelegentlich schon Ende April, in der Regel aber ab Anfang Mai und endet Anfang Juni.

Erfolgreiche Stadtputzete

Am vergangenen Freitag fand die Aktion „Saubere Stadt" statt. Schüler des Gymnasiums Hechingen sammelten in Sickingen den weggeworfenen Müll in der Natur ein. Die Schüler waren auf 3 unterschiedlichen Routen in und um Sickingen unterwegs.
Ausgestattet waren die Schüler mit Handschuhen, Greifern und Müllsäcken. In letzteren landeten insbesondere Umverpackungen aller Art, der Müll, den leider andere Menschen nicht korrekt entsorgen. Dies führt nicht nur zu hässlichen Anblicken, unter dem Zivilisationsmüll leidet bekanntlich die Natur. Der Aktionstag ist ein lebendiger Beitrag zur Umweltpädagogik. Als kleines Dankeschön gibt es von der Stadt Hechingen alljährlich einen Obolus von 3 Euro pro Schüler in die Klassenkasse.



An der Fichtenwald-Grillstelle. Foto: OV Sickingen

Unterstützt wurde der Aktionstag „Saubere Stadt" von vielen Sponsoren. Die Mitarbeiter des Betriebshofes sammelten die Müllsäcke an Plätzen entlang der Routen ein, die Stadtwerke hatten Hand-

schuhe für alle spendiert, die Verkehrsbetriebe Wiest und Schürmann übernahmen kostenlos den Transport der Schüler in die Stadtteile. In Sickingen war Ortsvorsteher Siegbert Schetter und Gebhard Daiker mit den Schülern der Klasse 6d unterwegs. Die Entsorgungsfirma Bogenschütz stellte Container für den Müll zur Verfügung, dieser wurde auf der Kreismülldeponie kostenlos angenommen. Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten.

Nächster Seniorennachmittag

Der nächste Seniorennachmittag findet am Mittwoch, 8. Mai, 15.00 Uhr in der Turnhalle statt. Anmeldungen zum Seniorenausflug am 12. Juni werden entgegengenommen sowie die Anzahl der gewünschten Speisen für den Ausflug.
Wir bitten die Teilnehmer, sich Gedanken über die Speisenauswahl zu machen. Wir müssen diese vorab übermitteln. (Tagessuppe m. Brot 6 €/Beilagensalat 6,80 € / Linseneintopf m.B. 10,20 €/Gemüsecurry m.B. 10,90 € / Käseknödel m. Salat 15,80 € / Spinatknödel m. Salat 15,80 € / Geräuch. Forellenfilet m. Salat 17,50 €).
Ansonsten gibt es noch die Möglichkeit zu Kaffee und Kuchen, sowie verschiedene Eisbecher. Am Abend sind in der Pizzeria Linde ab 17.00 Uhr Plätze für die Seniorinnen und Senioren reserviert.
Anmeldung unter Tel. 7616 oder 7677.
Anmeldeschluss ist am 29. Mai.

Narrenzunft Sickinger Erdmännle

Umweltmobil Donnerkeil
Da wir letztes Mal so viel Spaß und Freude hatten, haben wir erneut einen Termin mit Hannes Schurr und seinem Umweltmobil Donnerkeil vereinbart. Wir möchten alle Kinder zwischen 7 und 10 Jahren mit ihren Eltern einladen, an diesem Morgen gemeinsam ein Messer aus Holz zu schnitzen (bitte Schnitzmesser mitbringen) und danach eine rote Wurst zu grillen
Termin ist der Samstag, 15. Juni, 10.00 Uhr an der Grillstelle im Fichtenwald. Da wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen haben, meldet euch bitte bis Samstag, 11. Mai bei Vera Löffler unter Tel. 07471 9847874 an.

Sportfreunde Sickingen

26. Spieltag: Knapper Sieg zu Hause
Spfr. Sickingen – SGM SV Haigerloch/ TSV Trillfingen II/ SV Bad Imnau 3:2 (1:1)
Torschützen: A. Kelsch (17´, 69´), ET (49´)

11. Spieltag E- Jugend: Klasse Comeback im Topspiel
Spfr. Sickingen- SGM Gruol/ Eyachtal II 5:3 (3:3)
Torschützen: 3x Hannes, 1x Luiz, 1x Samuel

Spielankündigung: SGM Heuberg III - Spfr. Sickingen
Am Sonntag trifft unsere 1. Mannschaft ab 15.00 Uhr in Schwenningen auf die SGM Heuberg III. Seid dabei und unterstützt unsere Jungs auch bei diesem, wohl weitesten Auswärtsspiel.

Spielankündigung E- Jugend: Spfr. Bitz- Spfr. Sickingen
Bereits heute Abend geht es für unsere E-Jugend ab 17.00 Uhr zum nächsten Gipfeltreffen nach Bitz. Seid dabei, wenn die Sportfreunde aus Bitz auf die Sportfreunde aus Sickingen treffen.

AUS STEIN



Ortsvorsteher: Harald Kleindienst
Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 19.30 Uhr
Tel. 07471 5565, E-Mail: stein@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 14.30 – 19.00 Uhr, Do. 8.00 – 12.30 Uhr

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Herzliche Einladung zur Ortschaftsratssitzung am Montag, 6. Mai, 19.30 Uhr im Rathaus in Stein.
Harald Kleindienst, Ortsvorsteher Stein

Entsorgung von Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernseher

Die nächste Sammlung findet am Freitag, 17. Mai, statt. Die Geräte müssen bis spätestens 9. Mai beim Landratsamt Zollernalbkreis, Tel. 07433 921322, oder der Ortschaftsverwaltung, Tel. 5565, angemeldet werden. Am Sammeltag müssen die Geräte ab 6.00 Uhr am Straßenrand bereitstehen.

Irma-West-Kinder-und Heimatfest

Der diesjährige Umzug des Irma-West-Kinder- und Heimatfestes Hechingen findet am 14. Juli statt. Gerne möchten wir als Dorfgemeinschaft diesen Umzug auch in diesem Jahr wieder aktiv mitgestalten. Doch wer sind wir? Alle, ob groß oder klein, Kinder oder Erwachsene, Vereine oder Familien. Wer Lust hat, zum Thema Römer in römischer Gewandung, beim Umzug mitzulaufen, der meldet sich bitte bei Dennis Danner
Tel. 0171 48 60 169 oder Sabrina Danner Tel. 0172 2665917 oder Tel. 07471 2460. Für römische Gewandung, egal ob für Kinder oder Erwachsene ist gesorgt.

Tischtennisclub Stein

Spielergebnisse der vergangenen Spielwoche

27. April
Herren TTC Stein III SpVgg Mössingen III 2:7

2. Mannschaft - Meister
Aufschlag zum Sieg: Tischtennis „Herren II“ aus Stein holen sich Meisterkrone!
Die Spieler des TTC Stein II konnten sich nach dem letzten Spiel über den Gewinn der Meisterschaft in der Kreisliga B freuen. Mit einem überzeugenden 9:2 Sieg gegen die Mannschaft aus Derendingen, konnte die Saison ohne Niederlage abgeschlossen werden und sicherten sich somit den Titel.
Über die gesamte Saison musste auch öfters Unterstützung aus der 3. Herrenmannschaft aushelfen. Aber dies tat der Spielstärke der Mannschaft keinen Abbruch, sondern gab der Mannschaft in gleicher Stärke einen enormen Halt über die Saison hinweg.
Nun steht für den TTC Stein II die Aufstiegsrunde in die Kreisliga A an, bei der sie sich mit den besten Mannschaften der Region messen werden.



v.l.: inkl. Ersatzspieler: Peter Heidrich, David Hofer, Robin Klotz, Dieter Umblia, Jens Metzger, Rainer Heck, Johann Bockberger, Fabian Epp, Michael Kleinmann, Walter Seng, Steffen Killmaier.
Foto: Rainer Heck

Turn- und Sportverein Stein e.V. 1923

Aktive

Sonntag, 28. April
SGM SV Erlaheim/SV Groul II - TSV Stein 0:4
Tore: (14', 49', 65') Olcay Akkaya| (18')
Christopher Poppel

Nächstes Spiel
Samstag, 4. Mai, 13.00 Uhr gegen TSV Stetten/Hechingen in Stein
Dienstag, 7. Mai, 18.30 Uhr gegen Burladingen II in Stein

Unser Eltern-Kind-Turnen braucht Unterstützung
Das beliebte Eltern-Kind-Turnen ist ein Treffpunkt für bewegungshungrige Kleinkinder ab 1,5 Jahren, die sich jeden Donnerstag von 15.45-16.45 Uhr, entweder in der Auchterthalle oder im Freien austoben können.



Mit 5 Jahren endet das Angebot und weitere Sportgruppen des TSV Stein e.V. wie Kinderturnen, Tanzen und Fußball warten auf die jungen Aktiven. Auch das Übungsleiter-Team ist im Wandel und deshalb sucht das Eltern-Kind-Turnen dringend Unterstützung. Ob mit oder ohne Kind, wer Spaß hat im Umgang mit Kindern und deren Freude am Sport fördern will, ist herzlich willkommen. Interessenten bitte melden bei Irena Koschewski, Tel. 0173 3152423.

Römisch-katholische Kirchengemeinde

Pfarrgemeinde St. Markus
Ein ganz besonderes Patrozinium gefeiert.
Mit allen Glocken läutete Mesner Josef den Festgottesdienst am vergangenen Sonntag zum Patrozinium in die St. Markuskirche ein. Viele Ministranten zogen mit Pfarrer Norbert Dilger in den Altarraum ein. Zusammen feierte man einen sehr schönen Gottesdienst zu Ehren des Kirchenpatron Markus. Für Pfarrer Dilger war das Markuspatrozinium in Stein eine Premiere und er überzeugte, wie immer, in seiner gekonnten Art und Weise und einer sehr kurzweiligen Predigt.
Anneliese Schmid mit ihrer Männerschola gaben dem Gottesdienst einen sehr schönen festlichen musikalischen Rahmen. Am Ende des Gottesdienstes gab Marcel Oesterle noch einen Einblick in das Leben des Hl. Markus, bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Festgottesdienstes beigetragen haben. Aber es gab auch noch schweren Herzens die Verabschiedung von vier Ministranten. Laura Schimminger und Karla Wolf, welche viele Jahre in den Gottesdiensten das Minigewand anhatten und sehr zuverlässig und gewissenhaft ihren Dienst machten, wurden genauso wie Pia und Anna Selke verabschiedet.



Foto: R. Oesterle

Das Gemeindeteam lud dann noch recht herzlich zum Essen sowie Kaffee und Kuchen ins Pfarrzentrum ein, wo man bei gutem Miteinander das Fest weiter feierte. Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, die spontan eingesprungen sind und den fleißigen Kuchenbäckerinnen ein herzliches Vergelt's Gott.

AUS STETTEN



Ortsvorsteher: Otto Pflumm
Sprechzeiten: Di. 15.30 – 17.30 Uhr, Do. 10.00 – 12.00 Uhr
Tel. 07471 5560, E-Mail: stetten@hechingen.info
Öffnungszeiten: Di. 14.00 – 17.30 Uhr, Mi. 11.00 – 12.00 Uhr, Do. 9.00 – 12.00 Uhr

Verkehrsbehinderung

Aufgrund der Sanierung Reichenbachverdohlung kommt es im Bereich Zinkenstraße und Bachstraße 2-4; 41-45 zu Verkehrsbehinderungen und im Arbeitsbereich zu einem absoluten Halteverbot, dies ist bis 10. Mai geplant.

Aktionstag – Saubere Stadt

Ein toller Erfolg war die Aktion am Freitag, 26. April. Die Ortschaftsverwaltung durfte die Schüler der Klasse 7b aus der Werkrealschule Hechingen begrüßen.
Mit ehrenamtlichen Helfern aus der Bürgerschaft machten sich 6 Gruppen auf den Weg durch und um Stetten. Pünktlich zum Start der Aktion hat der Regen einigermaßen nachgelassen und hatte Nachsicht mit fleißigen Helfern.
Der gesammelte Müll wurde an der Ortschaftsverwaltung gesammelt und vom Betriebshof abgeholt. Die fleißigen Helfer konnten sich nach der Aktion im warmen Rathaus aufwärmen und konnten sich noch etwas stärken. Wir danken allen Beteiligten für die tolle Aktion.



Foto: J. Bendix

„Stetten singt" lockt den Frühling

Mit vielen Frühlingsliedern bekräftigte Sängerschar den Wunsch auf das Ende des kalten Wetters und eine Besserung im Mai. Die Beiträge aus dem Kreis der Anwesenden drehten sich im Wesentlichen um jahreszeitliche Themen, wie das Gedicht von Erich Kästner „Der April", vorgetragen von Hannes Reis, das weitere Beiträge zu den wunderlichen Eigenschaften der Osterhasen auslöste.
Manfred König, der mit seinem Klavier den Gesang unterstützte, zeigte mit einem Artikel zum „Umgangston" aus den Hohenzollerischen Blättern aus dem 19. Jahrhundert, dass der freundliche Gruß nach wie vor guttut. Mit dem Stettener Gute-Nacht-Lied ging ein schöner Abend mit vielen Liedern und guten Gesprächen zu Ende. Der nächste Termin wurde nach dem Ende der Veranstaltung auf den 22. Mai verlegt.



Foto: A. Schmid

Vorankündigung der Wahlveranstaltung Bündnis Stetten hat Zukunft

Am Freitag, 17. Mai, 17.00 Uhr, findet im Klostergarten bei der Klosterkirche eine Wahlveranstaltung des „Bündnisses Stetten hat Zukunft" statt. Bei dieser Veranstaltung werden sich die Kandidaten unserer Liste vorstellen.

Heimat- und Bürgerverein Stetten/Hechingen e.V.

„Stetten spielt" beständig
Ungebrochen ist die Lust am Spielen in Stetten. An vier Tischen wurde Schafkopf, Binokel, Rummikub gespielt und auch gewürfelt. Bestens versorgt vom TSV Stetten.



Foto: H. Reis

In der Abendsonne erstrahlte so manch spannende Kartenpartie. Am 3. Donnerstag im Monat sollen zukünftig die Spieleabende stattfinden. Das Spieleteam heißt die Gäste wieder am Donnerstag, 16. Mai, im Sportheim des TSV Stetten willkommen. Lieblingsspiele und am besten Mitspielerinnen und Mitspieler einfach mitbringen.

AUS WEILHEIM



Sprechzeiten Ortsvorsteher Gerd Eberwein
Di. und Mi. 8.00 - 10.00 Uhr
Öffnungszeiten Ortschaftsverwaltung
Öffnungszeiten: Mi. 8.00-12.00 Uhr,
Do. und Fr. nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 07471 1858043, E-Mail: weilheim@hechingen.de

Rathausnachrichten

Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernsehgeräten

Am Freitag, 17. Mai, findet die nächste Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernsehgeräten statt. Abzuholende Geräte sind bis zum 8. Mai bei der Ortschaftsverwaltung Weilheim, Tel. 1858043 oder 0157 32358574, E-Mail: weilheim@hechingen.info oder direkt beim Landratsamt Zollernalbkreis, Tel. 07433 921322, E-Mail: abfall@zollernalbkreis.de, anzumelden. Am Sammeltag müssen die Geräte ab 6.00 Uhr am Straßenrand gut sichtbar bereitstehen.

Verlegung der Bushaltestellen

Aufgrund des Breitbandausbaus werden im Zeitraum von Donnerstag, 2. Mai bis voraussichtlich Freitag, 10. Mai die Bushaltestellen „Weilheim Rathaus" verlegt.
Die Bushaltestelle Richtung Bisingen befindet sich auf der südlichen Seite vom Alten Schulhaus, die Bushaltestelle Richtung Hechingen an der Urbanstraße, gegenüber Gasthaus Adler.



Foto: ebw

„Lumpen" überreichen Spende

Am Rosenmontag, auch Lumpenmontag genannt, trafen sich einige jüngere Männer in teils abenteuerlicher Bekleidung, weit entfernt vom „Sonntagshäs" in Weilheim zu einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend zog man durch das Dorf, an verschiedenen Orten und Plätzen haltend. Der Zweck der kleinen Rundreise war vorher schon bekannt gemacht worden, ging es doch um das Sammeln von Spenden für den Tübinger Förderverein für krebskranke Kinder. Und so änderte sich im Verlaufe von Gesprächen und Unterhaltungen für so manches Geldstück und so manche Banknote das Besitzverhältnis. Nach und nach füllte sich die Lumpenkasse ob der Spendierfreudigkeit der Weilheimer. Die sich absolut nicht lumpen ließen, ging es doch um einen guten Zweck. Aber nicht nur aus Weilheim kamen finanzielle Zuwendungen. Volker Beck durfte aus seinem Briefkasten noch den einen und anderen Umschlag mit Barem von Spendern aus der Umgebung fischen.
Kürzlich nun konnte Volker Beck mit seinen „Lumpen" den Tübingern das Ergebnis der Sammelaktion überreichen: 2.000 €. Mit großer Freude dankte der Verein den „Lumpen" aus dem Zollern-Alb-Kreis, ist er doch auf jede Spende angewiesen, da er sich ausschließlich nur durch diese finanziert. Ein Blick der Weilheimer in die Zimmer der Kinder ließ eine gerüttelte Portion Nachdenklichkeit zurück.



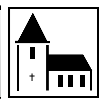
Weilheimer „Lumpen" in ernster Mission in Tübingen. Vierter von links, bzw vierter von rechts, der Initiator der Spendenaktion: Volker Beck aus Weilheim. Foto: VB

Obst-und Gartenbauverein Weilheim e.V.

Vatertagshockete

An Christi Himmelfahrt, 9. Mai, veranstaltet der OGV Weilheim seine traditionelle Vatertagshockete im Lehrgarten Siegental. Der Lehrgarten liegt direkt an der 7,6 km langen Hutzel-Tour und bietet damit die Gelegenheit eine wunderschöne Wanderung durch die Weilheimer Natur und die Beobachtung der Weilheimer Störche mit dem Besuch unserer Hockete zu verbinden. Ab 10.00 bewirten wir Sie gerne mit Getränken, Roten, Steaks und Grillkäse vom Grill sowie Kaffee und Kuchen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Römisch-katholische Kirchengemeinde

6. Sonntag der Osterzeit/Joh 15, 9-17

Samstag, 4. Mai
15.30 Uhr Stein St. Markus: Tauffeier von Hanna Avila de Block
17.00 Uhr Stein St. Markus: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Hechingen St. Luzen:
Eucharistiefeier Gedenken für Lydia Engelhart
18.30 Uhr Sickingen St. Antonius: Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Mai - hl. Godehard
10.00 Uhr Hechingen St. Jakobus: Eucharistiefeier
10.00 Uhr Stetten St. Johannes d.T.: Wort-Gottes-Feier
13.30 Uhr Hechingen St. Jakobus:
Segensfeier im Kinderhaus und Familienzentrum Fürstin Eugenie
17.30 Uhr Schlatt St. Dionysius:
Gottesdienst mit Ministranten auf der Kapfalm bei Schlatt
18.30 Uhr Jungingen St. Silvester: Eucharistiefeier

Montag, 6. Mai
16.00 Uhr Hechingen - Pflegeheim St. Elisabeth: Eucharistiefeier

Dienstag, 7. Mai
18.30 Uhr Weilheim St. Marien: Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Mai
selige Ulrika Nisch von Hegne
8.30 Uhr Schlatt St. Dionysius: Maiandacht in der Friedhofskirche
09.30 Uhr Hechingen St. Jakobus: Gottesdienst -
zwischen Markt und Café.
14.30 Uhr Weilheim St. Marien: Maiandacht für Senioren, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft
16.00 Uhr Hechingen - Altenwohnanlage Graf Eitel-Friedrich:
Eucharistiefeier
18.30 Uhr Beuren St. Johannes d. Täufer: Eucharistiefeier Vorabend zu Christi Himmelfahrt
19.30 Uhr Hechingen St. Luzen: Anbetung

Donnerstag, 9. Mai - Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr Stetten St. Johannes d.T.: Eucharistiefeier im Klostergarten der Seelsorgeeinheit Hechingen St. Luzius

Freitag, 10. Mai
08.30 Uhr Hechingen St. Jakobus: Laudes

7. Sonntag der Osterzeit/Joh 17, 6a.11b-19

Samstag, 11. Mai
15.00 Uhr Hechingen St. Jakobus: Tauffeier von Isabella Wilberg
17.00 Uhr Bechtoldsweiler St. Wendelin: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Hechingen St. Luzen: Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Mai
hl. Nereus und hl. Achilleus/hl. Pankratius
10.00 Uhr Boll St. Nikolaus: Eucharistiefeier
10.00 Uhr Schlatt St. Dionysius: Wort-Gottes-Feier mit Marienlob
10.00 Uhr Hechingen St. Jakobus: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Jungingen St. Silvester: Eucharistiefeier

Neues aus der Seelsorgeeinheit

Dank von Misereor
Nach unserem Solidaritätsessen im März zugunsten von Misereor, hat sich nun das Hilfswerk mit einer Dank-Urkunde bei uns gemeldet. Wörtlich heißt es darin: „Danke an die Pfarrgemeinde St. Luzius in Hechingen für den Erlös Ihres Fastensuppenessens 2024 in Höhe von 850,00 €. Ihre Aktion ist gelebte Solidarität. Sie macht uns Hoffnung, dass das große Projekt vom würdevollen Leben für alle gelingen kann.“
Gern gibt der Ausschuss „Mission EineWelt“ den Dank an die Gemeinde weiter. Wir greifen dabei die Worte des Apostels Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki auf: „Ihr aber werdet nicht müde, Gutes zu tun.“

Geocache zum Thema Pfingsten
Ab dem 1. Mai wird es in Hechingen einen Geocache zum Thema Pfingsten geben. Alle Informationen finden sich auf **www.kath-hechingen.de**

Katholisches Gemeindehaus geöffnet am verkaufsoffenen Sonntag
Das Gemeindeteam St. Jakobus lädt am Sonntag, 5. Mai, ab 12.00 Uhr alle Generationen in das katholische Gemeindehaus ein zu einem offenen Nachmittag mit der Möglichkeit zur Begegnung. Die Besucher erwarten Crêpes, Frühlingsbowle und natürlich Kaffee und Kuchen.
Der ursprünglich für den Nachmittag angekündigte Vortrag über Syrien wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Der Erlös des Nachmittags kommt dem Tafelladen zugute.
www.kath-hechingen.de

Evangelische Kirchengemeinde

Freitag, 3. Mai
14.30 Uhr Johanneskirche, Probe für die Konfirmation (Gruppe Steiner)
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, offener Bibelabend der Süddeutschen Gemeinschaft

Samstag, 4. Mai
14.00 Uhr Johanneskirche, Taufgottesdienst (Pfarrer Würth)
14.00 Uhr Wallfahrtskirche Maria Zell, Traugottesdienst (Pfarrer Saia)
19.00 Uhr Johanneskirche, Abendmahls- und Katechismus-Gottesdienst (Gruppe III, Pfarrer Steiner)

Sonntag, 5. Mai
10.00 Uhr Johanneskirche, Konfirmations-Gottesdienst mit Taufe (Gruppe III, Pfarrer Steiner) unter Mitwirkung des Ensembles Familie Zacharias
10.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Kinderkirche

Montag, 6. Mai
14.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Treffpunkt Kreativ „stricken, häkeln, Kaffee trinken, geselliges Beisammensein“
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Posaunenchorprobe

Dienstag, 7. Mai
15.00 Uhr bei Ehepaar Steger, Dominikanerweg 4, Treffpunkt Frauen

Mittwoch, 8. Mai
19.30 Uhr Gemeindehaus Jungingen, Bibelgesprächskreis

Christi Himmelfahrt, 9. Mai
10.00 Uhr am Sitz der Weisheit, Haigerloch-Trillfingen, Nähe Friedhof (Pfarrer Steiner und Pfarrer Saia)

Freitag, 10. Mai
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, offener Bibelabend der Süddeutschen Gemeinschaft

Sonntag, 12. Mai
10.00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst (Prädikantin Häßler)
10.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Kinderkirche

An - ge - dacht

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!
Beim Lesen der Erzählung, über die am kommenden Sonntag in der evangelischen Kirche gepredigt wird, verschlägt mir an einigen Stellen den Atem. Doch zunächst eine kleine Skizze der Situation: Das Volk Israel ist auf der Wanderung aus der Sklaverei in Ägypten in das ihm von Gott versprochene Land am Berg Sinai angekommen. Auf diesem Berg war Mose einige Zeit zuvor auf einen Dornbusch gestoßen, der brannte, aber nicht verbrannte. Aus diesem Dornbusch heraus wurde Mose von Gott beauftragt, das Volk Israel aus Ägypten in das versprochene Land zu führen. Mose bestiegt diesen für ihn und das Volk Israel wichtigen Berg allein, so wie Gott es angeordnet hatte. Vierzig Tage blieb Mose auf dem Berg und bekam von Gott zwei steinerne Tafel übergeben, auf die Gott die Zehn Gebote mit seinem eigenen Finger geschrieben hatte. Das Volk Israel wurde unruhig und ungeduldig angesichts der langen Zeit, die Mose wegblieb. Schließlich gaben sie ihn auf, weil sie davon ausgingen, dass er in der Zwischenzeit gestorben sein müsse. Das Volk forderte Aaron, den Bruder von Mose und sein Vertrauter, auf, ein sichtbares Gottesbild anzufertigen. Diesen Gott wollten sie als den Gott verehren, der sie aus Ägypten in die Freiheit führet. Widerspruchlos fertigte Aaron Gottesbild, einen goldenen Stier, aus dem Schmuck, den die Israelitinnen und Israeliten ihm gaben. Das sieht Gott und wendet sich an Mose. Damit setzt der Predigttext ein. „Dein Volk hat schändlich gehandelt!“, sagt Gott zu Mose. Bisher hat Gott vom Volk Israel als „meinem Volk!“ gesprochen. Gott distanziert sich von Volk Israel. Mit diesem Volk will er nichts zu tun haben. Gott wälzt die Verantwortung auf Mose ab: Mose hat das Volk Israel geführt, so Gott. Kein Wort davon, dass Gott dies befohlen hat und Mose diesem Befehl zögerlich und zweifelnd, von Gott gedrängt nachgekommen ist. Es ist schon merkwürdig und erstaunlich, wie Gott versucht, sich aus der Verantwortung zu stehlen. Nachdem Gott Mose gesagt hat, dass das Volk ein goldenes Kalb angefertigt hat, charakterisiert Mose das Volk Israel als halsstarrig. Hätte Gott das nicht früher wissen können und wissen müssen? Hat Gott sich einer Illusion über das Volk Israel hingegeben? Hatte Gott gehofft, das Volk Israel würde sich verändern? Erstaunlicherweise richtet Gott eine Bitte an Mose: „Lass mich, so diese Schöpfung bewahren und für Gerechtigkeit sorgen.“ Ostern hat Gott gezeigt: Er wird für das Wohl dieser Welt sorgen, in dem er dem Tod das Leben abringt und dem Leben zum Durchbruch verhilft, obwohl nichts darauf hindeutet. Weil wir diese Hoffnung haben, können wir uns gelassen der Welt mit ihren Sorgen und Nöten zuwenden.
Ihr Frank Steiner
www.ev-kirche-hechingen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 5. Mai
9.30 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 7. Mai
20.00 Uhr Gemeindechorprobe

Donnerstag, 9. Mai - Christi Himmelfahrt
9.30 Uhr Gottesdienst

www.nak-albstad.de

Freie Christliche Versammlung

Sonntag, 5. Mai
10.00 Uhr Gottesdienst in der Stutenhofstr. 19/1, parallel Kinderstunde.

www.fcv-hechingen.de

Gospel Forum Zollernalb

Sonntag, 5 . Mai
10.00 Uhr Gottesdienst in der Villa Eugenia.
Gebet vorab um 9.30 Uhr.

www.gospelforumzollernalb.de

Informationen



Sagen aus Hechingen und seinen Stadtteilen

Ludwig Egler, Hechingens Geschichtsschreiber im 19. Jahrhundert, hat in seinem 1894 erschienenen Buch „Mythologie, Sage und Geschichte der Hohenzollernschen Lande“ auch die Sagenwelt von Hechingen und seinen Stadtteilen beschrieben. Der Stadtspiegel veröffentlicht die Originaltexte.

Hechingen mit nächster Umgebung.
„In Hechingen, vor dem oberen Thore liegt ein Teich, die Lehmgrube genannt. Früher war dieser Teich größer als heute, wo er schön gefaßt und mit Bäumen und Gebäuden umgeben ist. Aus diesem Wasser holen die Hebammen die kleinen Kinder und bringen sie den Hechinger Müttern. Da die Kinder sich gerne um diesen Teich versammeln und spielen, oft sich auch zu nahe an das Wasser wagen und manche schon hineingefallen sind, so wird denselben vielfach die Mahnung zugerufen, sie sollen sich vor dem “Hokenmann„ (Hakenmann) in acht nehmen, daß er sie nicht etwa in das Wasser ziehe. Durch das Schattenspiel an der Oberfläche des Wassers glaubten schon Kinder des “Hokenmann„ zu sehen und riefen, erschreckt davonlaufend: “Der Hokenmann kommt! der Hokenmann kommt!„ Jetzt, da, wie erwähnt, der Teich eine andere Einfassung hat und bedeutend verkleinert wurde, läßt sich der “Hokenmann“ nicht mehr sehen; dagegen werden die Kinder noch immer aus dem Teiche geholt. [...]



Herrenackerstraße

Auf dem schönen Wiesenfelde, zwischen der Stadt Hechingen und dem Zollerberge will man in früheren Jahren oftmals einen schwarzen Ritter auf muthigem Schimmel dahin reiten gesehen haben. Der Weg des unheimlichen Reiters ging gewöhnlich durch das Buoloch und die Lichtenau bis zum hohen First. Eine ältere Frau aus Hechingen erzählte, als sie einst in mondheller Nacht als Mädchen die Straße vom Brielhof nach Hechingen gegangen sei, habe sie den schwarzen Ritter auf den Wiesen entlang der Straße bis gegen den Todtenweg reiten sehen. Dort sei er dann plötzlich verschwunden. Der Glaube an den geisterhaften Schimmelreiter besteht noch immer in Stetten und Hechingen. Man wollte ihn erst vor einigen Jahren wieder gesehen haben.
Noch vor 40 Jahren sprach man in Hechingen viel vom „Mühlethier“, das in der uralten Stadtmühle (vor einigen Jahren abgebrannt) und um dieselbe sein Wesen trieb. Es zeigte sich an zur mitternächtigen Stunde durch ein unheimliches Gebrülle und erschien in verschiedenen Gestalten. Einstmals, so wurde erzählt, setzten sich zwei Bauern, während ihre Frucht in der Mühle gemahlen wurde, zur Nachtzeit, als eben der Mond hell schien, auf einen am Eingang der Mühle liegenden größeren Block und plauderten gemüthlich und rauchten ihre Pfeife. Plötzlich bewegte sich der Block unter ihnen; er verschwand und die Bauern fielen auf die Erde. Sie glaubten noch ein höhnisches Gelächter zu hören und gingen erschreckt in die Mühle hinein. Aengstliche Leute und Kinder wollten zur Nachtzeit wegen des Mühlethiers den Weg um die Mühle nur ungern mehr machen. Daß das Mühlethier den Leuten einmal etwas Böses zugefügt habe, wurde nie gehört.

Als der vorletzte Fürst von Hohenzollern-Hechingen (Friedrich, 1838) gestorben war, ging die Sage, daß derselbe in einer mit 4 Rappen bespannten Kutsche auf dem sogenannten Herrschaftsacker nächtlicherweile herumgefahren sei. Auch ein früherer Fürst habe sich nach seinem Tode noch lange als Jäger mit Gefolge in seinem weiten Jagdreviere gezeigt.
Mehrere alte Häuser in Hechingen, so der Prinzenbau, die alte Kanzlei und das Rathhaus waren durch Geisterspuck berüchtigt und daher nicht gerne bewohnt. Besonders im „Hexenstüble“ im Rathhause, welches als kleines Gefängniß diente, soll es nächtlicherweile gespuckt haben. Gefangene erzählten, daß zur Mitternachtstunde aus den oberen Räumen die Treppe herunter Gestalten in Schlapphüten gekommen seien, welche für Rathsherren gehalten wurden. Selbst durch das Schlüsselloch in der Thüre des Hexenstüble sollen Geister zu den Gefangenen eingedrungen sein und dieselben geängstigt haben. - Auf der nördlichen Stadtmauer in der Nähe des Unternthurms zeigte sich vor Zeiten ein Kobold, der auch in den Ställen der benachbarten Häuser sein Wesen trieb.
Alte Leute erzählten einst viel vom Wuotesheer (auch Muetesehr), welches namentlich in stürmischen Winternächten, wo es unter schrecklichem Heulen durch die Lüfte zog, gefürchtet war. Rettung war, wenn das Wuotesheer nahte, für den Wanderer nur möglich, wenn sich derselbe rasch auf die Erde warf und auf das Gesicht sich legte. Wegen des Wuotesheeres sollte insbesondere in den Weihnachten zu später Stunde kein Wanderer mehr auf der Straße sein, da er leicht Unglück zu befürchten hatte, was vielfach jetzt noch geglaubt wird.
Rechts an der Straße nach Tübingen, an der Grenze der Hechinger Waldung, sieht man jetzt noch eine wallartige Erhöhung, welche den Namen Schwedenschanze trägt.
Nach dem in Hechingen, Stetten und Boll herrschenden Volksglauben soll das Zellerhorn bis zum „Hangenden Stein“ nebst der ganzen rückwärtigen Gebirgsstöcke der rauhen Alb voll Wasser und ein plötzlicher Ausbruch desselben zu befürchten sein, wodurch den Dörfern Boll und Stetten, sowie der Stadt Hechingen der Untergang drohen würde. Ein Beichtvater in Kloster Stetten soll im festen Glauben an den etwaigen Eintritt eines solchen Ereignisses im Kloster keine Ruhe gefunden und daher dasselbe verlassen haben.
Im städtischen Allmandgewann Hagel, unfern der die Lindichstraße kreuzenden alten Römerstraße, ist ein starker Quell, der Stierbrunnen genannt. Nahe dabei ist ein Tannenwald (das Seien- oder Säuenweiherle), an dessen südlichem Rande eine lange Mauer unter dem Rasen aufgedeckt wurde. Vor dieser fand man beim Anlegen eines Hopfenackers Steine, welche als Trümmer eines römischen Tempels erkannt wurden. Der ebengenannte Brunnen mag seinen Namen davon haben, daß an ihm die Opferthiere getränkt wurden.
Seit alter Zeit hörte man sagen: „ Die Hechinger haben einen Gänsefuß in ihrem Stadtwappen“, oder wenn irgend eine gemeinderäthliche Verordnung mißbilligt werden wollte, so hieß es: „Da sieht man den Gänsefuß wieder“. Die einem Gänsefuß ähnliche Figur im Stadtwappen sollte nach einigen Erklärern eine gebrochene Lanze sein oder im alten Stempel für Maaß und Gewicht ein kleines Schild vorstellen. Wie dem auch sei, daß ein Gänsefuß das Hechinger Stadtwappen ziere, ist uralte Sage und Grund zu vielfachen Spöttereien geworden.
Die Grafen von Zollern hatten auch schon frühzeitig auf der Nordwestseite des Berges, auf welchem nach der Sage später die obere Stadt Hechingen angelegt worden, eine Burg gebaut, die früher „das Bürgle“, im letzten Jahrhundert aber „die Friedrichsburg“ genannt wurde. Es zählte dieses Schloß zu den schönsten Residenzen in Schwaben und war von großem Umfange. Der prachtliebende Fürst Hermann (gest. 1810) ließ zum Zwecke der Einrichtung eines Theaters den großen Saal, in welchem 1597 die von Jakob Frischlin besungene „Hohenzollernsche Hochzeit“ - Vermählung des Grafen Johann Georg von Hohenzollern mit der Rheingräfin Franziska von Salm-Kürburg - gefeiert wurde, erweitern, welche Veränderung auf die Baufestigkeit des betreffenden Schloßflügels so nachtheilig einwirkte, daß später ein Abbruch desselben als nothwendig erschien. Der Abtragung dieses Schloßtheiles folgte alsdann der Abbruch der ganzen herrlichen alten Residenz, um Raum für Aufführung eines Fürstenschlosses im modernen Style zu gewinnen. Vom alten Schlosse stehen noch starke Mauerreste und tiefe weitläufige Keller, von welchen aus nach der Sage ein unterirdischer Gang nach der Burg Hohenzollern geführt haben soll.

Bericht wird fortgesetzt